Berlin
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Bildung für Berlin

Weiterkommen im Beruf

Fachschulen
Abendschulen

Berufliche Bildung

CBW College Berufliche Weiterbildung GmbH

Unsere Angebote

Förderung über Bildungsgutschein möglich.

SAP®-Berater incl. Berater-Zertifizierung

- SAP® Business Information Warehouse 7.0
- Berater/-in für SAP® ERP® Controlling
- Berater/-in für SAP® ERP® Financials
- Berater/-in für SAP® ERP® SCM Logistik, Vertrieb, Materialwirtschaft
- SAP®-Systemadministrator/-in SAP NetWeaver ’04 – SAP Web AS for Oracle
- Software Developer Netweaver™ – ABAP™

SAP® Anwenderschulung incl. Anwender-Zertifizierung

- Logistik & Vertrieb, Materialwirtschaft
- Financial/Controlling
- Personalwirtschaft

IT-Spezialisten

- Linux Systemspezialist LPIC-1, LPIC-2, ITIL und CICSO-CCNA-Zertifizierung
- MCITP, ITIL und CICSO-CCNA-Zertifizierung
- Web Developer und Web Designer mit WE-Zertifizierungen
- CCNP Cisco Certified Network Professional incl. Cisco-CCNA & CCNP-Zertifizierung
- Software Developer JAVA mit Sun-SCPJ-Zertifizierung

Im kaufmännischen Bereich

- MS-Office mit ECDL
- Englisch für den Beruf: A1, A2, LCCI, modular
- Buchhaltungsfachkraft mit Lexware, DATEV, SAP® Financials
- Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Einkauf & Logistik IHK
- Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Büromanagement IHK
- Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann für Marketing IHK

Umschulungen

- Bürokauffrau/-mann IHK incl. SAP® Financials
- Kauffrau/-mann Bürokommunikation IHK incl. SAP® Financials
- Fachinformatiker/-in Systemintegration IHK incl. LPIC-1-Zertifizierung
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung IHK

KNOW-HOW FÜR DIE JOBS VON MORGEN

www.cbw-weiterbildung.de

SAP BILDUNGS-PARTNER · Microsoft CERTIFIED Partner · LCCI International Qualifications REGISTERED CENTRE · zertifiziert nach AZWV durch HZA

Tauentzienstraße 15 · 10789 Berlin · Tel.: (030) 23 63 15 99-0 · Fax: (030) 23 63 15 99-9 · E-Mail: info@cbw-berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Prof. Dr.
E. Jürgen Zöllner
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin

von Zeit zu Zeit sieht sich das deutsche Bildungssystem dem Vorwurf ausgesetzt, die Akademikerquote sei hierzulande im internationalen Vergleich zu gering. Dabei wird offenbar übersehen, dass berufliche Ausbildung in Deutschland, anders als in vielen anderen Ländern, vielfach nicht über akademische, sondern über duale Ausbildungswege angestrebt wird. Die praxisnahe duale Erstausbildung kann auch weiterhin eine attraktive Alternative zum akademischen Werdegang sein, wenn es gelingt, die lückenlose Ausbildungskette von der beruflichen Erstausbildung über verschiedene Formen der Weiterbildung bis hin zur Hochschulausbildung zu bewahren und zu festigen. In dieser Bildungskette sollen Aufstiegswillige ihren individuellen Platz nach ihren jeweiligen Möglichkeiten finden und dabei sicher sein können, dass sie nicht in einer Sackgasse gelandet sind.

Fachschulen bilden ein wichtiges Glied in dieser Bildungskette. Sie sind der klassische Aufstiegspfad für leistungsbereite Facharbeiter/-innen und Angestellte. Das Fachschulexamen ermöglicht einerseits die unmittelbare Aufnahme einer qualifizierten Berufstätigkeit mit Leitungsverantwortung oder in unternehmerischer Selbstständigkeit, öffnet andererseits aber auch, mit ein wenig zusätzlicher Anstrengung, den Weg zur Fachhochschule.

In vielen Regionen Deutschlands sind Fachschulen seit Langem ein fester Bestandteil der regionalen Wirtschaftsstruktur und werden als Standortsicherungsfaktoren geschätzt. Die Berliner Fachschulen haben diesen Platz aus historischen Gründen bislang nicht immer einnehmen können. Sie sind jedoch dafür gerüstet, auch in unserer Region die Rolle zu spielen, die aufstiegswillige Berufstätige und die regionale Wirtschaft von ihnen erwarten. Das Berliner Schulgesetz fordert ausdrücklich, dass sich die berufsbildenden Schulen zu Kompetenzzentren entwickeln sollen. In diesen Kompetenzzentren soll die etablierte berufliche Erstausbildung ihre notwendige Ergänzung und Vervollständigung durch attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote erfahren. Diese Angebote werden von Fachschulen unterbreitet. Fachschulen sind in besonderer Weise geeignet, Lücken in der Bildungskette zu schließen. Deshalb werden Fachschulen auch künftig ihren festen Platz im System der beruflichen Bildung unserer Stadt haben.

Es grüßt Sie herzlich

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Stephan Schwarz
Präsident der
HWK Berlin

Handwerkskammer
Berlin

unsere Arbeitswelt ändert sich immer schneller – zugleich steigt die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften. Wer am Ball bleiben will, muss sich permanent fort- und weiterbilden. Von uns allen erfordert die Zukunft vielseitige Kenntnisse, Flexibilität und Mobilität, um den Sprung von der Industrie- zur Wissensgesellschaft zu vollziehen. Wer hier den Anschluss nicht verpassen will, muss sich auf die neuen Anforderungen, auf neue Technologien und Verfahren einstellen.

Gerade im Handwerk bedeutet Innovation das Nutzen vorhandener Chancen und zugleich die Minimierung von Risiken. Wer sich über die Möglichkeiten informiert, die ein moderner Handwerksbetrieb heute seinen Kunden bieten kann, wird erstaunt sein über das vielfältige Angebot an cleveren und pfiffigen Technologien. Das ist auch notwendig, denn wer einen Vorsprung auf dem hart umkämpften Markt haben will, muss zeitig zukunftsweisende Technologien aufgreifen und in die betrieblichen Abläufe integrieren.

Dies setzt freilich voraus, dass alle Beteiligten hoch qualifiziert sind. Nur mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können die Vorteile moderner Technik optimal genutzt werden. Aus diesem Grund wird das Angebot an Kursen und Seminaren zu modernen Technologien in den Ausbildungszentren der Handwerkskammer Berlin ständig aktualisiert und erweitert. Zweifellos ist das Berliner Handwerk von A bis Z auf Augenhöhe mit dem technischen Fortschritt – ich denke hier etwa an die Astro- und Feinwerktechnik aus Adlershof, deren Produkte schon bis zum Mars geflogen sind.

Mit seinen zahlreichen Fachschulen bietet Berlin vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte aus allen Branchen. Doch nicht nur die Aneignung zusätzlicher Kenntnisse und moderner Technologien sind eine Weiterbildung wert – auch die verbesserte Möglichkeit für Berufspraktiker, die Fachhochschulreife zu erlangen, eröffnet neue Perspektiven. Weiterbildung bedeutet auch immer neue Chancen und nicht zuletzt die Möglichkeit zur Erweiterung des eigenen Horizonts und der persönlichen Entwicklung.

Die vorliegende Broschüre ist ein hilfreicher Wegweiser durch die Fort- und Weiterbildungsangebote der Berliner Fachhochschulen. Sie zeigt praxisnahe und effiziente Wege zur beruflichen Fortbildung in unterschiedlichen Branchen auf, bietet Orientierung bei der Suche nach dem passenden Angebot und gibt darüber hinaus einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten. Nutzen Sie das breite Angebot und informieren Sie sich! Sie werden sehen: Es lohnt sich!

Stephan Schwarz
Präsident der Handwerkskammer Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dr. Eric Schweitzer
Präsident der
IHK Berlin

was bringt es Ihnen in dieser Krisenzeit, sich mit Elan um Qualifizierung und berufliches Weiterkommen zu kümmern und diese Broschüre nach etwas Passendem zu durchforsten? Mehr denn je, Fachkräfte haben immer eine gute Konjunktur!
In unsicheren Zeiten wünschen wir uns wertbeständige Anlagen. Bedenkenlos kann jeder zukunftssicher in Bildung und Berufsbildung investieren – Sie selbst, die Berliner Unternehmen und unsere Gesellschaft insgesamt:

1. Sie selbst: Investieren Sie in sich selbst und entfalten Sie Ihre versteckten Potentiale!
Immer wieder wird es Phasen der beruflichen Neu- oder Umorientierung geben. Dafür werden Sie Zeit, Geld und Nerven in die Erforschung Ihrer Möglichkeiten und die Entwicklung Ihrer noch schlummernden Fähigkeiten und Neigungen stecken. Mal mehr, mal weniger. Damit Sie am Ende tatsächlich auch einen Gewinn verzeichnen, müssen Sie für Ihr „Eigenkapital" mit beruflichen Qualifizierungen am Ball bleiben, Ihren persönlichen „Marktwert" regelmäßig überprüfen. Sie setzen damit Signale für Kompetenz, Offenheit und Flexibilität. Eigeninitiative ist für viele Arbeitgeber ein zentrales Kriterium für die Fachkräfteauswahl und -förderung.

2. Die Unternehmen: Wer in seine Fachkräfte investiert, profitiert auf lange Sicht!
Erfolgreiche Unternehmen und Führungskräfte können sich nicht auf guten Ergebnissen ausruhen. Zu rasant entwickeln sich Technologien weiter, zu schnelllebig sind Trends und Moden. Der Markt erzeugt ständig einen unheimlichen Druck nach Innovationen und Erneuerungen. Auch Unternehmen kümmern sich deshalb darum, dass Nachwuchskräfte jeden Alters die notwendigen Chancen bekommen. Sie stellen neben Arbeits- auch Ausbildungs-, Praktikums- und Traineeplätze bereit. In großem Umfang werden Zeit, Geld und Fachwissen aus dem Personalbereich für betriebliche passgenaue Weiterbildungen zur Verfügung gestellt. Um mal eine Hausnummer zu nennen: Rund 27 Milliarden Euro wurden bundesweit im Jahr 2007 laut der 6. Weiterbildungserhebung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln von Unternehmen für Weiterqualifizierungen in die Hand genommen. „Unternehmerischer Weitblick" ist hier das Codewort.

3. Unsere Gesellschaft: Land und Bund müssen in berufliche Förderung investieren!
Sobald Sie wissen, wie und wo Sie sich weiter qualifizieren wollen, wird die Finanzierungsfrage wichtig. Wer kein Geld für das tägliche Leben hat, der kann auch nicht an eine kostenpflichtige Weiterbildung denken. Damit in solchen Fällen die Bildungsmotivation nicht auf der Strecke bleibt, fordert die IHK-Organisation schon seit einiger Zeit, dass einkommensunabhängige Unterstützungen für Bildungswillige verstärkt angeboten werden sollen. Die meisten von Ihnen haben schon vom BAföG für Studierende gehört. Analog dazu gibt es auch ein Fachschul-BAföG und das Meister-BAföG für Berufstätige. Erfreulicherweise investieren der Bund und die Länder an dieser Stelle demnächst wieder mehr. Ein Beispiel: mit guten Leistungen wird man zukünftig einen noch höheren Darlehenserlass bekommen.
Schauen Sie sich deshalb die Förder- und Beratungshinweise hier in der Broschüre auf jeden Fall einmal genauer an, es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Energie und Esprit dabei.

Dr. Eric Schweitzer
Präsident der IHK Berlin

Was finde ich wo?

Vorwort 1
Grußworte 2, 3

1. Fachschulen in Berlin 6

Überblick 7

Berufsfelder

Agrarwirtschaft 8
Peter-Lenné-Schule 8

Gestaltung 12
Wilhelm-Ostwald-Schule 13
OSZ Bekleidung und Mode 14

Technik 15
Emil-Fischer-Schule 16
Max-Taut-Schule 17
OSZ Informations- und Medizintechnik 19
Staatliche Technikerschule Berlin 20

Wirtschaft/Verwaltung/Sprachen 22
Friedrich-List-Schule 22
Staatliche Hotelfachschule 24
Lette Verein 25
Staatliche Technikerschule Berlin 28
OSZ Banken und Versicherungen 28
Staatlich geprüfter Betriebswirt 30

Sozialpädagogik/Sozialwesen/Gesundheit 32
Berufl. Schule für Sozialwesen Berlin-Pankow 33
Staatl. Fachschule für Sozialpädagogik Berlin-Pankow 33
Staatl. Fachschule für Heilerziehungspflege 34
Staatl. Fachschule für Heilpädagogik Berlin 34
Oberstufenzentrum Sozialwesen II 35
Anna-Freud-Schule 36

Die Fachschule in Zahlen 38

Kosten und Förderung 40

2. Fachhochschulreife und Abitur am Abend 42

Standorte der Berufsschulen 42
Kläre-Bloch-Schule 43
OSZ Banken und Versicherungen 45
Georg-Schlesinger-Schule 47
Staatl. Technikerschule Berlin 47

Inserentenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de.**

Altenpfleger/-in U3
Arbeitsvermittlung 11
Bachelor 21, 37
Bauberufe U3
Berufliche Rehabilitation 41
Berufsbildung 12
Berufsförderungswerk 41
Berufsorientierung 37
Bildung U4
Bildungsberatung 12
Diplom 37
Erstausbildung 32
Facility Management 18
Fernstudium 5
Fortbildung U2, 11, 12, 37, U3
Gebäudereinigung 18
Ingenieurverein 21
Ingenieurvertretung 21
Kosmetiker/-in U3
Lehrbauhof U3
Lehrgänge 31
Personaldienstleistungen 31
Qualifizierung 11, 37
Schule U4
Schweißtechnische Aus- und Weiterbildung 21
Seminare 10
Trainingszentrum U3
TÜV 5
Umschulung 32
Weiterbildende Schule 21
Weiterbildung U2, 5, 10, 11, 12, 32, 37, U3
Werkstofftechnik 21
Wirtschaftsfachschule 11

U= Umschlagseite

Weiterbildung.

Aufstiegsqualifikationen
- Bachelor of Engineering Maschinenbau, Elektrotechnik
- Kraftverkehrsmeister/-in

Ausbildungen
- Berufskraftfahrer/-in
- Schweißer nach DIN EN 287 u. DIN EN ISO 9606
- Gefahrgutfahrerschulung
- Weiterbildungsmodule nach Berufskraftfahrer-qualifikationsgesetz

Sach- und Fachkunde
- Facility Management
- Brandschutz
- Gebäudetechnik
- Elektrotechnik
- Umweltschutz
- Qualitätsmanagement
- Gefahrgut

Unsere Standorte
- Berlin-Spandau
- Berlin-Johannisthal
- Berlin-Marzahn
- Potsdam-Bornim
- Hohen Neuendorf

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Rhinstr. 46 · 12681 Berlin
Tel. 0800 8484006
servicecenter-nord@de.tuv.com
www.tuev-akademie.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Starten Sie Ihre Karriere im Gesundheitsmarkt!

Studieren Sie berufsbegleitend:
Bachelor Gesundheitsökonomie (B.A.) ▸ Auch ohne Abitur!
Bachelor Gesundheitslogistik (B.A.) ▸ Auch ohne Abitur!
Master of Health Management (MaHM) ▸ 420 CME für Ärzte
Master of Health Economics (MaHE)

Zahlreiche Hochschulzertifikatskurse u. a. Ernährungsberater

Fordern Sie noch heute kostenlose Infos an:
0180 2020369*
www.apollon-hochschule.de

University of Applied Sciences
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

* 6 ct. pro Anruf, Mobilfunk abweichend AA364

Fachschulen in Berlin

Fachschulen sind Einrichtungen, die der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen. Sie haben das Ziel, Fachkräfte zu befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Verwaltungen und anderen Einrichtungen zu übernehmen. Zudem bereiten sie auf eine mögliche unternehmerische Tätigkeit vor.

Fachschulen setzen die Idee vom lebensbegleitenden Lernen in besonders effizienter Weise um, da sie auf dem bereits in früheren Bildungsabschnitten erworbenen Wissen aufbauen.

In Deutschland erfordert die Zulassung zur Fachschule in der Regel eine berufliche Erstausbildung und Berufserfahrung. Zudem setzt die Aufnahme in eine Fachschule – je nach gewähltem Bildungsgang – den Hauptschulabschluss oder gegebenenfalls den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss) voraus. Die einzelnen Aufnahmebedingungen der Fachschulen können um weitere Abschlüsse und Anforderungen erweitert sein. Im Einzelfall ist auch ein Verzicht auf den Nachweis oben genannter Abschlüsse möglich, falls dies aufgrund sogenannter „besonderer Härte“ notwendig ist. Hier kann eine mehrjährige und einschlägige Berufstätigkeit einen fehlenden Abschluss ersetzen. Diese Einzelentscheidungen werden individuell zwischen Bewerber/in und der jeweiligen Fachschule geklärt.

Für die Zulassung ehemaliger Bundeswehrangehöriger gilt, dass der Nachweis über die in der Bundeswehr erbrachte einschlägige Berufstätigkeit und ihre Dauer durch das jeweilige zuständige Kreiswehrersatzamt zu bescheinigen ist. Ähnliche Bedingungen gelten für Zivildienstleistende und Absolventen/innen eines „freiwilligen sozialen Jahres“.

Die Bildungsgänge der Fachschulen werden in Vollzeitform oder Teilzeitform angeboten und führen zu einem staatlichen Abschluss. Der Unterricht an Fachschulen gliedert sich in fachbezogene sowie fachübergreifende Lehrbereiche und ist geprägt durch Theorie und Praxis. Im Sinne einer Projektorientierung werden berufsfeldrelevante Inhalte in problemorientierter Weise erarbeitet.

Die Fachschule wird mit dem Fachschulexamen abgeschlossen. Darüber hinaus können weitere Abschlüsse wie z. B. Mittlerer Schulabschluss, fachgebundene oder allgemeine Fachhochschulreife, Abitur und Zertifikate erworben werden. Der Besuch der Fachschule kann die Vorbereitung auf die Meisterprüfung einschließen.

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:
- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen

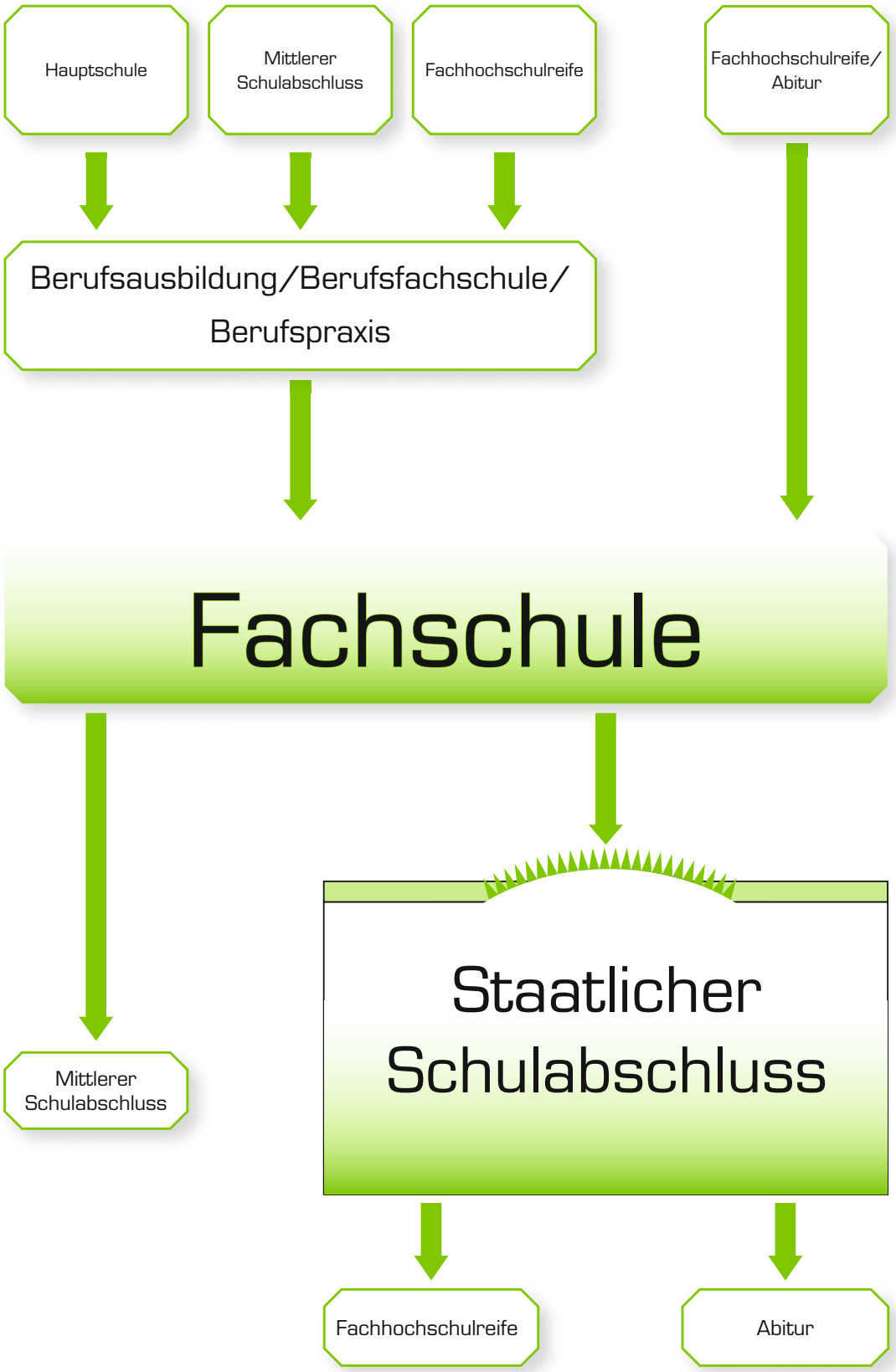
mediaprint WEKA info verlag

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de

10177089/2. Auflage/2009

Überblick


Hauptschule
Mittlerer Schulabschluss
Fachhochschulreife
Fachhochschulreife/ Abitur
Berufsausbildung/Berufsfachschule/ Berufspraxis
Fachschule
Mittlerer Schulabschluss
Staatlicher Schulabschluss
Fachhochschulreife
Abitur

Agrarwirtschaft

In den Fachschulen des Berufsfeldes Agrarwirtschaft werden Fachkräfte für zukünftige Führungsaufgaben in Betrieben des Gartenbaus/der Landwirtschaft ausgebildet.

Techniker (in einigen Bundesländern seit 2005 als Agrarbetriebswirte bezeichnet) übernehmen häufig Aufgaben in der mittelbaren Unternehmensführung und konkurrieren hierbei zunehmend mit Absolventen der Fachhochschulen.

Wirtschafter und Meister erfüllen, neben Planungs- und Überwachungsaufgaben in Produktion und Dienstleistung, wesentliche Funktionen in der betrieblichen Ausbildung. Die konkreten Tätigkeitsfelder werden ansonsten sehr stark durch das jeweilige Berufsfeld bzw. die entsprechende Spezialisierung in Fachrichtungen bestimmt.

Peter-Lenné-Schule

Kontakt:

für die Techniker- und Wirtschafterausbildung

Peter-Lenné-Schule
(OSZ Agrarwirtschaft)
Staatliche Fachschule
für Gartenbau Berlin

Hartmannsweilerweg 29
14163 Berlin

☏ 030 81490111
🖷 030 81490180

✉ osz-agrarwirschaft@web.de
💻 www.peter-lenne-schule.de

Module „Baumpflege und Baumsanierung“

Lehranstalt für Gartenbau und Floristik e. V. (LAGF)

☏ 033701 22970

💻 www.lagf.de

Seit über 50 Jahren vermittelt die Staatliche Fachschule für Gartenbau in Berlin-Zehlendorf ihren Absolventen die erforderlichen Kompetenzen, um als Führungskräfte in Betrieben des Gartenbaues erfolgreich zu bestehen. Während anfänglich nur die einjährige Meisterausbildung in verschiedenen gärtnerischen Fachrichtungen im Vordergrund stand, wurde das Bildungsangebot im Laufe der Jahre ausgedehnt.

So erweiterte die Fachschule zunächst ihre Bildungspalette um den „Staatlich geprüften Techniker, Fachrichtung Agrartechnik“ im Rahmen der zweijährigen Fachschule.

Die Wirtschafter/Meisterausbildung im Gartenbau wurde auf ein Teilzeitmodell umgestellt, um auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes flexibler reagieren zu können. Mit dem Bildungsgang „Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung“ integrierte die Schule innovativ einen Qualifizierungsweg mit kurzfristigerem Charakter und Nachfrage aus der gesamten Bundesrepublik und dem deutschsprachigen Ausland.

Schließlich erweiterte die Fachschule ihr Bildungsangebot in Richtung Wirtschafter/Meisterausbildung in der Floristik und schloss somit eine weitere Lücke im Bildungsangebot Berlins.

Peter-Lenné-Schule

Aktuelle Bildungsgänge an der Staatlichen Fachschule für Gartenbau

1. Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau Staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Voraussetzungen

- mindestens Hauptschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/Landwirt
- einjährige einschlägige Berufspraxis (in der jeweiligen Fachrichtung)
- alternativ einjähriges Praktikum in der Fachrichtung

Inhalt

- theoretische und praktische Ausbildung (Projekte) in fachrichtungsübergreifenden und fachrichtungsbezogenen Fächern
- intensive Einbeziehung der EDV mit aktueller Branchensoftware

Dauer

- zwei Jahre (drei Jahre bei integriertem Praktikum)
- 33 Wochenstunden Unterricht nach aktueller Stundentafel

Ziel

- schulische Prüfung zum Staatlich geprüften Techniker/zur Staatlich geprüften Technikerin Fachrichtung Agrartechnik
- innerhalb des Bildungsganges besteht die Möglichkeit zum Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife. Der Bildungsgang vermittelt Ausbildungs- und Prüfungsinhalte, die den Anforderungen der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 16. Februar 1999 entsprechen.

Meldeschluss

- Anmeldungen bitte bis 28. Februar des jeweiligen Jahres. Spätere Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

2. Staatlich geprüfte Wirtschafterin Staatlich geprüfter Wirtschafter

Voraussetzungen

- mindestens Hauptschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in, Landwirt/in, Florist/in
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- zweijährige Berufstätigkeit in einschlägigen Betrieben (bei Anmeldung zur Meisterprüfung sind drei Jahre Berufspraxis nachzuweisen)

Inhalt

- Theoretische und praktische Ausbildung (projektorientiert) in fachrichtungsübergreifenden und fachrichtungsbezogenen Fächern
- unter Einbeziehung der EDV mit aktueller Branchensoftware.

Dauer

- einjähriger Bildungsgang; an der Peter-Lenné-Schule in Teilzeitform auf zwei Jahre gestreckt.
- 17 Wochenstunden Unterricht nach aktueller Stundentafel.

Ziel

- Schulische Prüfung zum Staatlich geprüften Wirtschafter/zur Staatlich geprüften Wirtschafterin, gleichzeitig Vorbereitung auf die Meisterprüfung, die unmittelbar im Anschluss stattfindet. Der Bildungsgang vermittelt Ausbildungs- und Prüfungsinhalte, die den Anforderungen der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 16. Februar 1999 entsprechen.

Meldeschluss

- Anmeldungen bitte bis 28. Februar des jeweiligen Jahres. Spätere Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Peter-Lenné-Schule

3. a) die geprüfte Fachagrarwirtin Baumpflege und Baumsanierung, der geprüfte Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung
b) European Tree Technician
c) European Treeworker

In Kooperation mit der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik in Großbeeren werden seit August 2005 die theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte in Modulform angeboten. 5 Grundmodule werden zur Vorbereitung auf die Treeworker-Prüfung und 5 Aufbaumodule zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/zur Geprüften Fachagrarwirt/in Baumpflege und Baumsanierung angeboten. Ein Modul umfasst in der Regel 40 Unterrichtsstunden. In den kostenpflichtigen Modulen werden theoretische und praktische Lernphasen eng miteinander verzahnt. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen die Teilnehmer eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der folgenden Berufe nachweisen: Gärtner/in, Forstwirt/in, Landwirt/in oder Winzer/in. Weiterhin muss eine mindestens 3-jährige Berufspraxis mit Tätigkeiten im Bereich der Baumpflanzung und Baumpflege nachgewiesen werden (abweichende Regelungen beim European Treeworker und European Tree Technician).

Zertifiziert n. DIN EN ISO 9004:2000 - Business Excellence GOLD-Level
Zertifiziert n. DIN EN ISO 9001:2008
Zertifiziert n. AZWV

ARTUR SPEER AKADEMIE®
Beratung, Training, Managemententwicklung GmbH

Prüfungszentrum

Tages- und Abendkurse
Förderung möglich

Modulares Computer-Trainingszentrum
- **PC-Basisqualifikation/ECDL**
- **Individuelles Training Office-Anwendungen:** Selbst lernen nach Bildungsplan mit ständiger Trainerbegleitung, Einstieg und Dauer: individuell
- **Rechnungswesen/Buchführung/EBC*L** manuell oder PC-gestützt
- **Webseiten-Entwicklung und Online-Shop**
- **Handel/Verkauf/Kassenpass**
- **FIDELIO Front Office**

Start 4 x pro Jahr und individueller Einstieg

- **Umschulung Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen**
- **Bürofachwirt/-in im Personal- und Rechnungswesen**
- **Bürofachkraft mit Praktikum**
- Integrationswerkstatt: **Kaufmännische Fachkraft**
- Integrationswerkstatt: **Fachkraft im Handel**
- Integrationswerkstatt: **Sicherheitsfachkraft**
- **Wirtschaftsenglisch/LCCI**
- **Projektmanagement einfach + effektiv**
- **Theoretische Prüfungsvorbereitung zur Medizinischen Fachangestellten**
- **Fachwirt/-in für ambulante medizinische Versorgung**

ARTUR SPEER AKADEMIE GmbH
Storkower Straße 99/2, 10407 Berlin, 030 420826 -0
Gradestr. 36, 12347 Berlin, 030 62738247

Wir beraten Sie gern! Mo. - Fr. 8 - 15 Uhr
mehr Info:
www.artur-speer-akademie.de

WBS TRAINING AG

Ihr kompetenter Partner für Weiterbildung

Die WBS TRAINING AG ist seit 30 Jahren im Weiterbildungs- und Trainingsmarkt aktiv und gehört zu den führenden privaten mittelständischen Bildungsanbietern in Deutschland. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Angebot an geförderten Weiterbildungen in

■ SAP® ERP 6.0 Schulungen für Einsteiger und Fortgeschrittene ■ IT- und Informatik-Schulungen ■ Kaufmännische Qualifizierungen ■ Gesundheit, Soziales und Pflege ■ Englisch mit LCCI-Prüfung ■ Alternative und Erneuerbare Energien ■ Lager und Logistik ■ Hotellerie und Gastronomie ■ CAD ■ Automatisierungstechnik

Unsere Qualifizierungen sind modularisiert, d.h. Sie haben die Möglichkeit, flexibel einzusteigen oder Teilabschnitte zu belegen. Inhalte und Dauer der Weiterbildung können somit individuell auf Ihren Schulungsbedarf abgestimmt werden.

Unsere Bildungsangebote sind durch die Bundesagentur für Arbeit mit Bildungsgutschein förderbar – und erfüllen auch die Fördervoraussetzungen für Qualifizierung bei Kurzarbeit.

SAP BILDUNGS-PARTNER

Wir beraten Sie gern.

Berlin-Nord: Petra Plato · 030 4985759-0 · Großkopfstraße 8 · 13403 Berlin
Berlin.Nord@wbstraining.de

Berlin-Mitte: Anja Stietz · 030 420178-45 · Voigtstraße 3 · 10247 Berlin
Berlin.Mitte@wbstraining.de

Berlin-Süd: Manuela Schumacher · 030 701934-0 · Mariendorfer Damm 3
12099 Berlin · Berlin.Sued@wbstraining.de

www.wbstraining.de

www.tertia.de

TERTIA®

Ihr Partner für

- Integration
- Job-Vermittlung
- Qualifizierung
- Zeitarbeit

Wir beraten Sie gern!

TERTIA
Scharnweberstraße 100
13405 Berlin
Tel.: 030 65484490
Email: berlin@tertia.de

Ein Unternehmen der TERTIA-Gruppe | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

GFS

GFS - Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH
Seit 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Erwachsenenbildung

Es ist Ihre Zukunft!

Erstausbildung, Umschulungen und Fortbildungen 2009 / 2010

Umschulungen

- Steuerfachangestellte/r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel FR Außenhandel
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Einzelhandel Technikwelt – Neue Medien (Computer, Büro- und Telekommunikation, Handy, Foto)

Fortbildung

- Bilanzbuchhalter/in, modulare Fortbildung
- Modulare Anpassung im buchhalterischen Bereich Fachkraft Rechnungswesen (Sage Classic Line, DATEV, SAP®/R3®)
- Modulare Weiterbildung Wirtschaftsprüfung und Steuerrecht

Sprach- und berufsvorbereitende Kurse für Migranten

Rufen Sie uns an:
Wir beraten Sie gern!

Ihre GFS

- **GFS Wirtschaftsfachschule in Berlin GmbH**
  Ansbacher Str. 16, 10787 Berlin
  Telefon: 0800 / 23 63 4949
  Telefax: 0800 / 21 15 686
  www.gfs-wifa.de, info@gfs-wifa.de

Gestaltung

Gesellschaft, Handwerk und Technik unterliegen einerseits stetigen Innovationen, sind aber andererseits auch durch Traditionen geprägt. Um auf die durch Technologisierung und Ökonomisierung geprägte Berufswelt adäquat reagieren zu können, bedarf es der Mitarbeiter, Führungspersönlichkeiten und Unternehmern, welche die traditionellen Techniken des Handwerks kennen und ökonomisches Handeln sowie Synergien nutzen können. Der zunehmende Wettbewerb, die angebotene Produktvielfalt und die zunehmend notwendige Spezialisierung der Betriebe erfordern sowohl anwendungstechnische, gestalterische als auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die über die Inhalte der Erstausbildung hinausgehen. Somit ist es sinnvoll, dass auch im Handwerk eine Weiterbildung angeboten wird, welche den sich stetig wandelnden Herausforderungen des Marktes und der Technologisierung unserer Gesellschaft gerecht wird. An dieser Schnittstelle setzen Fachschulen für Handwerksberufe als Baustein und Instrument der beruflichen Weiterbildung und des lebenslangen Lernens an. Durch die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten erwirbt der Studierende Kompetenzen, die ihn befähigen, den Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden. Somit stellt die Fachschule eine flexible und marktbezogene Weiterbildungsmöglichkeit im Handwerk dar, an deren Ende nicht nur ein zukunftsorientierter, qualifizierter Berufsabschluss, sondern auch die Möglichkeit eines fachgebundenen Studiums steht. Damit bietet die Fachschule zukunftsorientierte Chancen für das Handwerk, den Arbeitsmarkt und die Studierenden.

C&Q Bildungszentrum Haberhauffe
zertifiziert nach ISO 9001:2008 und AZWV

Wir bieten:
- Transnationale Weiterbildung Wissens- und Contentmanagement
- Transnationale Weiterbildung Biotechnologie-Laborassistent/-in
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator/-in
- Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten
- VCA 1/SCC Europäischer Pass für Arbeitssicherheit
- Firmenschulungen auf Anfrage

Wir beraten Sie gern ausführlich:
C&Q Bildungszentrum Haberhauffe GmbH
Storkower Str. 113 · 10407 Berlin
Tel.: 030-4215390 · Fax: 030-42153922
info@cq-bildung.eu · www.cq-bildung.eu

LernLaden®
Ihre Beratungsstelle für Aus- und Weiterbildung

Zu ladentypischen Öffnungszeiten können Sie sich aus einem vielfältigen Angebot rund um Aus- und Weiterbildung informieren – ohne Anmeldung und kostenfrei.

- Persönliche Beratung zu Aus- und Weiterbildung
- Informationen zu regionalen und überregionalen Bildungsangeboten
- Weitere Informationen unter www.LNBB.de

Wir sind zu finden:

LernLaden® Am Ostkreuz
Neue Bahnhofstraße 8
10245 Berlin
Telefon: 030 / 20 07 81 39
E-Mail: lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden® Neukölln
Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel.: 030 / 68 05 43 77
E-Mail: lernladen.neukoelln@LNBB.de

LernLaden® Pankow
Stargarder Straße 67
10437 Berlin
Tel.: 030 / 40 00 32 12
E-Mail: lernladen.pankow@LNBB.de

LernNetz
Berlin-Brandenburg e.V.

Die LernLäden werden von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ESF sowie aus Mitteln der JobCenter finanziert.

Infoabend jeden 1. Donnerstag im Monat!

am Abend oder am Wochenende
LEHRGÄNGE FÜR BERUFSTÄTIGE bbw

- Office-Manager/in (bSb)
- Managementassistent/in (bSb)
- Personalreferent/in (bSb)
- Berufspädagoge/in (IHK)
- Ausbildung der Ausbilder (IHK)
- Finanzbuchhaltung kompakt (bbw)
- Wirtschaftsenglisch (LCCI)
- Fachkaufmann/-frau für Marketing (IHK)
- Handelsfachwirt/in (IHK)
- Bilanzbuchhalter/in (IHK)
- Staatl. anerk. Betriebswirt/in
- Immobilienfachwirt/in (IHK)
- IT-Projektleiter/in (IHK)
- Medienfachwirt/in (IHK)

Ihre Ansprechpartnerin
Bianka Schardin
Telefon 030 31005 135
Telefax 030 31005 120
lehrgaenge@bbw-berlin.de

www.bbw-gruppe.de
Berufstätige ▸ Berufsbegleitende Lehrgänge

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH ■ im Haus der Wirtschaft ■ Am Schillertheater 2 ■ 10625 Berlin

Wilhelm-Ostwald-Schule

Kontakt:

Wilhelm-Ostwald-Schule Berlin Staatliche Fachschule für Farb- und Lacktechnik

Immenweg 6
12169 Berlin

Herr Lange
☏ 030 90166-804

Herr Radkowski /
Herr Bodenhaupt
☏ 030 90166-716/717

✉ radkowski@wilhelm-ostwald-schule.de
www.wilhelm-ostwald-schule.de
www.techniker-berlin.de

Inhalt:
Die Wilhelm-Ostwald-Schule bietet seit 1990 in ihrer staatlichen Fachschule für Farb- und Lacktechnik Berlin die Ausbildung zum Techniker für Farb- und Lacktechnik an. Der Unterricht an der Fachschule gliedert sich in fachbezogene und fachpraktische Lernbereiche. Ergänzt wird der Unterricht durch fachübergreifende Projekte und eine zusätzliche Werkstattbetreuung.

Anmeldungen sollten aus Planungsgründen bis zum 30.04 des jeweiligen Jahres erfolgen. Es entstehen Kosten von 1.100 € für Lernmaterialen, Werkzeuge und Werkstoffe, die vom Absolventen/von der Absolventin finanziert werden müssen. Das Vorhandensein eines mobilen Rechners wird vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit über Schüler- bzw. Meisterbafög
gefördert zu werden

Dauer:
Der Bildungsgang der Fachschule wird in Vollzeitform (2 Jahre) angeboten und beginnt jeweils nach den Sommerferien des Landes Berlin.

Ziel:
Die Fachschule wird mit dem Fachschulexamen abgeschlossen. Die Absolventen/innen tragen nach bestandener Prüfung den Titel „staatlich geprüfter Techniker/staatlich geprüfte Technikerin“.
Der Besuch der Fachschule schließt die Vorbereitung auf die Meisterprüfung sowie auf die Ausbildereignungsprüfung ein. Die Prüfungen erfolgen extern und kosten zusätzliche Gebühren.

Für den Erwerb des Meistertitels kann im Anschluss an die Ausbildung die praktische Prüfung absolviert werden. Die Meisterprüfungsteile 2 und 3 werden anerkannt. Das Erreichen der allgemeinen Fachhochschulreife ist möglich.

OSZ Bekleidung und Mode

Kontakt:

OSZ Bekleidung und Mode
Friedrichshain/ Kreuzberg

Kochstr. 9
10969 Berlin

☏ 030 25391511

✉ info@osz-bekleidung-mode.de
www.osz-bekleidung-mode.de

Staatlich geprüfte Bekleidungstechnikerin
Staatlich geprüfter Bekleidungstechniker

Profil:
Das schnelllebige Geschäft mit der Mode verlangt von den Unternehmen eine sofortige Reaktion auf Veränderungen. Durch die Globalisierung der Märkte hat dieser Industriezweig eine zusätzliche Dynamik erlangt, wodurch ein steigender Führungskräftebedarf zu verzeichnen ist.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wird das OSZ Bekleidung und Mode zum Sommer 2007 die Fachschule wiedereröffnen und somit das schon vorhandene sehr breite Ausbildungsangebot im Bereich Bekleidung und Mode um ein Weiterbildungsangebot ergänzen. Dabei kommen den Marktgegebenheiten angepasste Ausbildungsinhalte zum Einsatz.

Schwerpunkt der Ausbildung ist die industrielle Bekleidungsfertigung. Die Schule verfügt über eine sehr gute technische Ausstattung und ist in der Lage, einen Betrieb abzubilden, der vom Entwurf von Kleidung über dessen technische Umsetzung und Produktion bis zum Absatz alle Elemente des betrieblichen Leistungsprozesses umfasst.

Mögliche Tätigkeitsbereiche:
- in der Kooperation mit internationalen Geschäftspartnern als ein wichtiges Bindeglied zwischen Heimatbetrieb und ausländischen Produktionsstandorten
- in der Planung und Überwachung der Produktionsabläufe in der Fertigung im In- und Ausland
- in der Projektierung, Erprobung und Optimierung von Fertigungsabläufen
- im Vertrieb, Marketing und Produktmanagement das Sondieren und Analysieren von Märkten
- Qualitätsmanagement
- Logistik
- Ausbildung und Handel

Voraussetzungen
- mindestens Hauptschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf im Bereich Bekleidung und Mode
- ein Jahr Berufserfahrung im Bereich Bekleidung und Mode
- (alternativ: ausbildungsbegleitendes betriebliches Praktikum)

Inhalt
- Ausbildung in Lernfeldform (projektorientiert) und in den fachrichtungsübergreifenden Bereichen Sprache/Kommunikation, Gesellschaft/Umwelt und Personalentwicklung.
- Der Bildungsgang vermittelt Ausbildungs- und Prüfungsinhalte, die den Anforderungen der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 16. Februar 1999 entsprechen.

Dauer
- zwei Jahre in Vollzeitform
- 33 Wochenstunden Unterricht nach aktueller Stundentafel

Ziel
- Bekleidungstechnikerinnen und Bekleidungstechniker lösen selbstständig kreative, technische, organisatorische und wirtschaftliche Aufgaben in der industriellen Bekleidungsherstellung. Sie arbeiten dabei sowohl im kreativen Bereich der Bekleidungsgestaltung als auch im technischen Bereich der Bekleidungsfertigung.

Meldeschluss
- Anmeldungen bitte bis 15. April des jeweiligen Jahres. Spätere Anmeldungen können nur bei noch freien Plätzen berücksichtigt werden.

Technik

In einer Zeit rasanten technischen Fortschritts ist es besonders wichtig, sich ständig weiterzubilden und auf neue Entwicklungen zu reagieren. Die Technikerausbildung kommt diesem Erfordernis in ganz besonderem Maße entgegen, denn sie richtet sich an technisch interessierte Menschen, die ihre Zukunft aktiv mitgestalten wollen. In der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation besteht die Chance unserer Unternehmen in der Qualifikation ihrer Mitarbeiter. Entsprechend reagiert die Technikerausbildung auf eine erhöhte Nachfrage nach ingenieursnahen Tätigkeiten. Durch diese Weiterbildung erhalten Firmen Gelegenheit, ihre Mitarbeiter ohne Mehrkosten zu einem anerkannten staatlichen Abschluss zu führen. Die Unternehmen und die Studierenden profitieren von diesem Angebot.

Die Gründe für den Wunsch nach beruflicher Veränderung oder Weiterentwicklung können vielfältig sein und in ganz verschiedenen Lebenssituationen notwendig werden. Ein Vollzeitstudium wird in der Regel von den zuständigen Versorgungsträgern gefördert. Bei aller Zukunftsorientierung können die Technikerfachschulen auch auf eine lange Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert reicht, zurückblicken, was für die beständige Weiterentwicklung eines tragfähigen Bildungskonzeptes spricht.

Emil-Fischer-Schule – Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik

Kontakt:

Emil-Fischer-Schule

Cyclopstraße 1–5
13437 Berlin

☏ 030 414721-10/19
🖷 030 414721-26

✉ sekretariat@emilfischerschule.de
www.lefa-berlin.de oder www.emilfischerschule.de

Staatlich geprüfte Technikerin der Fachrichtung Lebensmitteltechnik
Staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Lebensmitteltechnik

mit folgenden Schwerpunkten an:

- Bäckereitechnik
- Fleischereitechnik
- Technologie der Fertiggerichte und Feinkost
- Technologie der Lebensmittelverpackung

Anmeldung bis zum 31. März des jeweiligen Jahres

Profil:
- fachlich qualifizierte Lehrkräfte
- Dozenten aus Fachhochschulen und der freien Wirtschaft
- Ausbildung in gut ausgestatteten Analytik-, Mikrobiologie- und Genlaboratorien
- Kontakte zu mittelständischen Betrieben/Industriekontakte

Voraussetzung
- Hauptschulabschluss und
- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bäcker/in, Konditor/in, Fleischer/in, Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk, Koch/Köchin, Systemgastronom oder Fachkraft für Lebensmitteltechnik und
- eine einjährige Berufserfahrung (nach der Ausbildung) oder eine einschlägige berufliche Tätigkeit (sieben Jahre)

Inhalt
- Neben allgemein bildenden Fächern wie Deutsch, Mathematik und Englisch ist die Vermittlung spezieller Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Betriebswirtschaft, Maschinentechnik, Verpackung, Lebensmittelchemie, Hygiene, Sensorik und Qualitätssicherung Bestandteil der Ausbildung.

Dauer
- Die Ausbildung dauert vier Semester und findet in Vollzeitform statt. Es gilt die Berliner Ferienregelung. Studien- und Prüfungsgebühren werden nicht erhoben.
- Die Studierenden haben darüber hinaus die Möglichkeit, während der Ausbildung weitere Qualifikationen zu erlangen:
  - den Mittleren Schulabschluss (MSA durch Zusatzprüfungen am Ende des 2. Semesters)
  - Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife (zusätzliche Ergänzungskurse und Prüfung) am Ende des 4. Semesters.

Zusatzangebote
- Meisterprüfung in Absprache mit den entsprechenden Innungen
- Ausbildereignungsprüfung/Fortbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten

Ziel
- Das Einsatzgebiet des staatlich geprüften Lebensmitteltechnikers ist das mittlere Management der Lebensmittel- und Zulieferindustrie. Er arbeitet in der Produktionsleitung, Fachberatung oder Ausbildungsleitung in deutschen und internationalen Betrieben.

Förderung
- Studierende haben die Möglichkeit, Beihilfen nach gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz (Meister-BAföG) zu erhalten.

Max-Taut-Schule

Kontakt:

Max-Taut-Schule
OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik Lichtenberg

Fischerstraße 36
10317 Berlin

☏ 030 52280-148
und
030 52280-154
🖷 030 52280-129

✉ schulleitung@max-taut-schule.de

Staatlich geprüfte Reinigungs- und Hygienetechnikerin
Staatlich geprüfter Reinigungs- und Hygienetechniker

In der Max-Taut-Schule werden alle Bildungsgänge, die im Zusammenhang mit dem Gebäudereiniger-Handwerk stehen, unterrichtet. In der Berufsvorbereitung werden Jugendliche auf den Beruf Gebäudereiniger/Gebäudereinigerin geschult und je nach Leistung und Einsatz in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt. Der Berufsschulunterricht wird für angehende Gebäudereinigerinnen/Gebäudereiniger erteilt. Nach der abgeschlossenen Berufsausbildung kann mit dem Mittleren Schulabschluss die Fachoberschule im Bereich Chemietechnik/Reinigungstechnik besucht werden. Sie schließt mit der allgemeinen Fachhochschulreife ab. Seit 2003 wird eine Weiterbildung in der Reinigungs- und Hygienetechnik angeboten, die mit der Prüfung zum Staatlich geprüften Reinigungs- und Hygienetechniker abschließt.

Tätigkeitsbereiche des Reinigungs- und Hygienetechnikers:

Qualitätssicherung
- Prüfung von Maschinen, Geräten und Hilfsmitteln und Reinigungs- und Pflegemitteln
- Kundenberatung zu Reinigungsverfahren
- Schadensfeststellung und -begrenzung

Umweltverträglichkeit
- Einsatz geeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
- fachgerechte Entsorgung der Reinigungs- und Pflegemittel und der Schmutzflotten

Betriebsführung
- Planung, Organisation und Überwachung des Personaleinsatzes
- Auftragserstellung, -begleitung und -abrechnung

Maschinen- und Geräteherstellung
- Beratung und Mitwirkung bei der Entwicklung
- Beratung und Verkauf im Außendienst

Reinigungs-, Pflege-, Desinfektionsmittel
- Beratung und Mitwirkung bei der Entwicklung
- Beratung und Verkauf im Außendienst

Kommunalte Einrichtungen und Hausverwaltung
- Beratung und Mitwirkung bei der Auftragsvergabe
- Organisation und Kontrolle des Personaleinsatzes
- Beschaffung von Geräten, Maschinen und Reinigungs- und Pflegemitteln

Max-Taut-Schule

Voraussetzungen

- mindestens Hauptschulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf im Bereich Reinigung und Hygiene
- zwei Jahre Berufserfahrung im Bereich Reinigung und Hygiene (ohne Ausbildungszeit)

Inhalt

- Projektorientierter Unterricht in fachrichtungsübergreifenden und fachrichtungsbezogenen Fächern

- allgemeine Fächer:
  - Englisch
  - Mathematik
  - Betriebsmanagement
  - Informationstechnik
  - Qualitätsmanagement
- fachrichtungsbezogene Fächer:
  - Messtechnik
  - Schutzbestimmungen
  - Bauphysik
  - Werkstoffkunde
  - Chemie
  - Maschinentechnik
  - Mikrobiologie
- fachrichtungsübergreifende Fächer:
  - Umweltschutz und Entsorgungstechnik
  - Gebäudetechnik
  - Reinigungstechnik
  - Hygienetechnik
  - Sonderdienstleistungen

- Einbeziehung von EDV und branchenbezogener Software
- Verknüpfung von Theorie und Praxis

Dauer

- zwei Jahre in Vollzeitform
- 34 Wochenstunden Unterricht nach aktueller Stundentafel

Ziel

- schulische Prüfung
  zur Staatlich geprüften Reinigungs- und Hygienetechnikerin
  zum Staatlich geprüften Reinigungs- und Hygienetechniker

Meldeschluss

- Anmeldungen bis zum 31. März des jeweiligen Jahres
- Spätere Anmeldungen können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

SCHÖNEICH GEBÄUDEREINIGUNG

Gebäudereinigung Schöneich oHG
Berthelsdorfer Straße 2a, 12043 Berlin
Fernruf (030) 681 10 78 / 79
Telefax (030) 681 90 64
www.gebaeudereinigung-schoeneich.de
service@schoeneich-gebaeudereinigung.de

OSZ Informations- und Medizintechnik Staatlich geprüfte Techniker/in – Fachrichtung Medizintechnik

Kontakt:

OSZ Informations- und Medizintechnik

Frau Holland /
Frau Hoffmann (Sekr.)

Haarlemer Straße 23-27
12359 Berlin-Neukölln

☏ 030 225027800
🖷 030 225027809

✉ info@oszimt.de oder
holland@oszimt.de
💻 www.oszimt.de

Staatlich geprüfte Techniker/innen – Fachrichtung Medizintechnik arbeiten häufig auf der mittleren bis gehobenen technischen Funktionsebene in Krankenhäusern, Industrie, Forschung, Behörden und Prüfstellen.
Tätigkeiten im Bereich der Krankenhausbetriebstechnik, Radiologie oder Netzwerktechnik sowie der Einsatz im Service und Vertrieb erweitern die Einsatzbereiche des Medizintechnikers.
Diese Aufgabenvielfalt erfordert neben fundierten medizintechnischen Kenntnissen ein breit gefächertes Wissen über Computer, Netzwerke und krankenhausbetriebstechnische Vorgänge. Der Medizintechniker berät sowohl Ärzte als auch Krankenhausbetreiber bei der Beschaffung von medizintechnischen Geräten und leistet Planungshilfe. Dabei stehen für den Techniker immer die Minimierung der Kosten und die Kompatibilität mit bereits vorhandenen Geräten im Vordergrund. Die Aufstellung neuer medizintechnischer Geräte in Praxen und Krankenhäusern erfordert nicht nur die erste Inbetriebnahme, sondern auch eine umfangreiche Schulung der Anwender durch die Medizintechniker des Herstellers innerhalb des gesetzlichen Rahmens. Hier ist ein besonderes Einfühlungsvermögen gefordert sowie die Fähigkeit, komplizierte technische Sachverhalte dem Anwender verständlich vermitteln zu können.
Krankenhäuser sind einem steigenden Kostendruck unterworfen, sodass für spezielle medizintechnische Geräte kein Medizintechniker mit entsprechender Ausbildung vorgehalten werden kann. So finden zunehmend Techniker in Vertrieb, Wartung oder Service ein Arbeitsgebiet, in dem sie als selbstständige Medizintechniker tätig werden können. Darüber hinaus findet der Medizintechniker bei der Fertigung medizintechnischer Prototypen ein interessantes Betätigungsfeld. Das breit gefächerte Qualifikationsprofil ermöglicht den Absolventen eine unkomplizierte Anpassung an zukünftige Veränderungen an den Arbeitsmarkt (z.B. Weiterbildung zum Kardiotechniker).
Dieser Beruf ist für Frauen und Männer gleichermaßen gut geeignet. Die Aufgaben verlangen keine schweren körperlichen Arbeiten, erfordern jedoch ein Höchstmaß an Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusst-sein.

Voraussetzungen

mittlerer Schulabschluss oder gleichwertige Schulbildung undabgeschlossene Berufsausbildung mit elektrotechnischem, informationstechnischem, mechatronischem, medizintechnischem oder pflegerischem Schwerpunkt und mindestens ein Jahr Berufspraxis odereinschlägige mindestens fünfjährige Berufstätigkeit

Inhalt

- Medizintechnik einschließlich Labor
- Medizinische Informationstechnik einschließlich Labor
- Elektrotechnik/Medizinische Elektronik einschließlich Labor
- Anatomie/Physiologie und Hygiene
- Medizinische Physik
- Mathematik
- Wirtschafts- und Gesellschaftslehre
- Englisch
- Deutsch/Kommunikation
- Technikerarbeit
- Wahlpflichtfach: Strahlenphysik

Dauer

4 Semester Vollzeitstudium (Teilzeitform in Vorbereitung)

Ziel

- Staatlich geprüfte/r Techniker/in – Fachrichtung Medizintechnik
- Fachhochschulreife

Zusatzqualifikation

Cisco-Zertifikat CCNA optional

Staatliche Technikerschule Berlin

Kontakt:

jeden Donnerstag-nachmittag

Staatliche Techniker-schule Berlin

Bochumer Straße 8b
10555 Berlin

☏ 030 390006-0
🖷 030 390006-82

✉ info@technikerschule-berlin.de
💻 www.technikerschule-berlin.de

Staatlich Geprüfte Technikerin
Staatlich Geprüfter Techniker

Die Berliner Technikerschule ist die größte ihrer Art in Berlin und bietet dementsprechend ein weit gefächertes Angebot an Weiterbildungen zum Staatlich geprüften Techniker mit verschiedenen Spezialisierungen.

Die Schule ist in die thematischen Abteilungen:
- Bautechnik,
- Heizung-, Klima-, Sanitärtechnik,
- Maschinenbau,
- Elektrotechnik und
- Umweltschutz/Biotechnik

unterteilt. Diese Bereiche sind ihrerseits wiederum in eine Vielzahl an Fachrichtungen untergliedert, sodass Studiengänge (Liste siehe nebenstehend) angeboten werden können, die sowohl den Neigungen, Fähigkeiten und der Vorbildung der Studierenden entsprechen als auch auf die Anforderungen der Industrie abgestimmt sind. Die Ausbildung an der Technikerschule ist besonders praxisnah, was u. a. durch Projektunterricht, gut ausgestattete Labore und den Unterricht durch Dozenten mit Erfahrung in der Industrie gewährleistet wird. Zudem finden regelmäßig Vorträge von Firmen, Schulungen für Firmen und Exkursionen statt. Am Beginn der jeweiligen Studiengänge steht das Grundstudium, in dem in den Grundlagenfächern eine gemeinsame Wissensbasis geschaffen wird, auf der das weitere, spezifischer werdende Studium aufbaut. In diesem Zeitraum werden auch die allgemeinbildenden Fächer (Recht, Betriebliche Kommunikation, Betriebswirtschaft, Englisch und Mathematik) abgestimmt auf die Spezialisierung der Semestergruppen vermittelt. Die Fächerpalette des Studiums an der Technikerschule ist so konzipiert, dass durch sie gewährleistet ist, dass die zukünftigen Studienabgänger über all die Kompetenzen verfügen, die einen Einsatz in jedem, dem Unternehmensschwerpunkt entsprechenden Bereich oder in der Selbstständigkeit ermöglichen. Die Ausbildung wird sowohl als berufsbegleitendes Teilzeitstudium (acht Semester) als auch als Vollzeitstudium (vier Semester) angeboten.

Voraussetzungen
- abgeschlossene Berufsausbildung und
- mindestens ein Jahr Berufserfahrung oder:
- einschlägige fünfjährige Berufserfahrung oder:
- mehrere Semester Hochschulstudium

Inhalt

Aufstiegsweiterbildung in folgenden Studiengängen:

- **Abteilung I (Elektrotechnik/Wirtschaftsinformatik)**
  Energietechnik, Automatisierungstechnik, Informatik – Hardware, Informatik – Kommunikation, Gebäudetechnik, Mikrosystemtechnik, Wirtschaftsinformatik
- **Abteilung II (Maschinen-, Bautechnik, Heizung-Klima-Sanitärtechnik)**
  Maschinentechnik, Bautechnik, Heizung-Klima-Sanitärtechnik
- **Abteilung III (Umwelt-, Biotechnik)**
  Umwelttechnik, Biotechnik

Dauer
- zwei Jahre Vollzeitstudium oder
- vier Jahre Teilzeitstudium

Ziel
- Staatlich Geprüfter Techniker (mit Spezialisierung)
- Fachhochschulreife

Verein Deutscher Ingenieure

Bezirksverein Berlin–Brandenburg e. V.
Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Tel.: +49 (0) 3 03 41 01 77
Fax: +49 (0) 3 03 41 02 61
Homepage: www.vdi-bb.de

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Berlin-Brandenburg – Niederlassung der GSI mbH
Luxemburger Str. 21, 13353 Berlin

GSI SLV
Berlin-Brandenburg

Aus- und Weiterbildung mit guten Zukunftschancen
Internationaler Schweißfachingenieur (IWE)
Internationaler Schweißtechniker (IWT)
Internationaler Schweißfachmann (IWS)
Schweißwerkmeister
Schweißerausbildung

Aus- und Weiterbildung Qualitätssicherung Werkstofftechnik Forschung + Entwicklung

Gern beraten wir Sie unter:
Tel. 030 / 45001-116
www.slv-bb.de

AkaTe-Gruppe Berlin: Ihr Bildungspartner

AkaTe
Agricola-Institut GmbH

- Qualifizierung im Kfz-Bereich zum Einbau von Gasanlagen
- berufsvorbereitende Bildung, Deutsch- und Integrationskurse
  mehr Infos: www.akate.de
- Altenpflege, Sicherheit, Deutschkurse, Fremdsprachenkurse
- Eignungsfeststellungen, Kenntnisvermittlung
  mehr Infos: www.dbi-projekt.de
- Weiterbildung in Automatisierung, CAD, Informatik, Sicherheit
- Hochschuldozenten für allgemeine Berufsvorbereitung
  mehr Infos: www.atlop.de
- Bachelor: Business-, Gesundheitsmanagement, angewandte Medientechnik
- Master: Wirtschaftsinformatik, Architektur und Umwelt
- Diplom: Betriebswirtschaft
  mehr Infos: www.inse-berlin.de

Wirtschaft/Verwaltung/Sprachen

Die von den Staatlichen Fachschulen des Landes Berlin im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung angebotenen Ausbildungsgänge und Abschlüsse sind vielfältig.

Sie reichen vom hauswirtschaftlichen Betriebsleiter über den Betriebswirt (mit den Schwerpunkten: Finanzwirtschaft, Außenwirtschaft/Marketing oder Hotel- und Gaststättengewerbe) bis hin zum Fremdsprachen- oder Europakorrespondenten.

Die Ausbildungsdauer beträgt je nach Fachschule und Richtung ein bis zwei Jahre. Alle Bildungsgänge schließen mit einer staatlichen Prüfung ab.

Die Zugangsvoraussetzungen hängen vom gewählten Ausbildungsgang ab. Näheres entnehmen Sie bitte den Beschreibungen der einzelnen Schulen in dieser Broschüre.

Friedrich-List-Schule

Kontakt:

Friedrich-List-Schule,
Oberstufenzentrum
Wirtschaftssprachen

Kompetenzzentrum
Internationale
Beziehungen

Klixstraße 7
10823 Berlin
(Tempelhof-Schöneberg)

☏ 030 818535-0
🖷 030 818535-40

✉ info@friedrich-list-berlin.de

Öffnungszeiten
des Sekretariats:
Mo., Di., Do., Fr.
08.00 – 14.00 Uhr
Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Friedrich-List-Schule ist das Oberstufenzentrum Wirtschaftssprachen und Kompetenzzentrum für internationale Beziehungen des Landes Berlin. Unter ihrem Dach werden die Staatlichen Fachschulen für Fremdsprachenkorrespondenz und für Europakorrespondenz geführt.

Grundsätzlich sind die Absolventen/innen der Fachschul-Bildungsgänge für alle Stellen im kaufmännischen Bereich qualifiziert, soweit diese nicht sehr fachspezifisch sind oder eine akademische Ausbildung voraussetzen. Sie arbeiten in deutschen oder ausländischen Unternehmen der Industrie und des Handels und in Hotels, Instituten und Botschaften. Die Absolventen/innen erwerben

- Kenntnisse in Englisch, Französisch und/oder Spanisch sowie in Außenwirtschaft und Rechnungswesen,
- die Fähigkeit zur Erledigung aller üblichen Sekretariatsaufgaben und die Beherrschung von MS-Office-Programmen, Internet- und E-Mail-Funktionen und von Präsentationstechniken.

Termine (gültig für beide Fachschulen)

Ausbildungsbeginn

1. August. Unterrichtsbeginn jeweils gemäß Berliner Ferienordnung. Nur in der Staatlichen Fachschule für Fremdsprachenkorrespondenz in Berlin ist das 1. Halbjahr ein Probehalbjahr.

Zulassungsantrag

Persönlich im Sekretariat der Friedrich-List-Schule zu stellen zwischen dem 1. Februar und dem 31. März, jedoch nicht während der Winter- bzw. Osterferien. Später eingehende Anträge kommen auf die Warteliste.

Erforderliche Unterlagen

Tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigte Kopien der erforderlichen Zeugnisse über die Zulassungsvoraussetzungen.

Friedrich-List-Schule

Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent (m/w)

1. Staatliche Fachschule für Fremdsprachenkorrespondenz Berlin – vier Semester

Der Ausbildungsgang richtet sich an Abiturienten oder kaufmännisch Vorgebildete mit fundierten Fremdsprachenkenntnissen.

Zulassungsbedingungen

- allgemeine Hochschulreife bei mindestens befriedigenden Prüfungsleistungen in der gewählten ersten Fremdsprache oder
- mittlerer Schulabschluss oder gleichwertiger Abschluss und Abschluss einer anerkannten kaufmännischen Berufsausbildung sowie mindestens befriedigende Leistungen in der gewählten ersten Fremdsprache oder
- mittlerer Schulabschluss oder gleichwertiger Abschluss und Abschluss der Fachoberschule Wirtschaft oder im Fachbereich Verwaltung mit mindestens befriedigenden Leistungen in der gewählten ersten Fremdsprache

Fremdsprachenkombination
Bei der Anmeldung sind eine erste und eine zweite Fremdsprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) zu wählen.

Näheres entnehmen Sie bitte folgender Website: www.friedrich-list-berlin.de.

Staatlich geprüfter Europakorrespondent (m/w)

2. Staatliche Fachschule für Europakorrespondenz Berlin – zwei Semester

Zugangsvoraussetzung ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss der Staatlichen Fachschule für Fremdsprachenkorrespondenz.

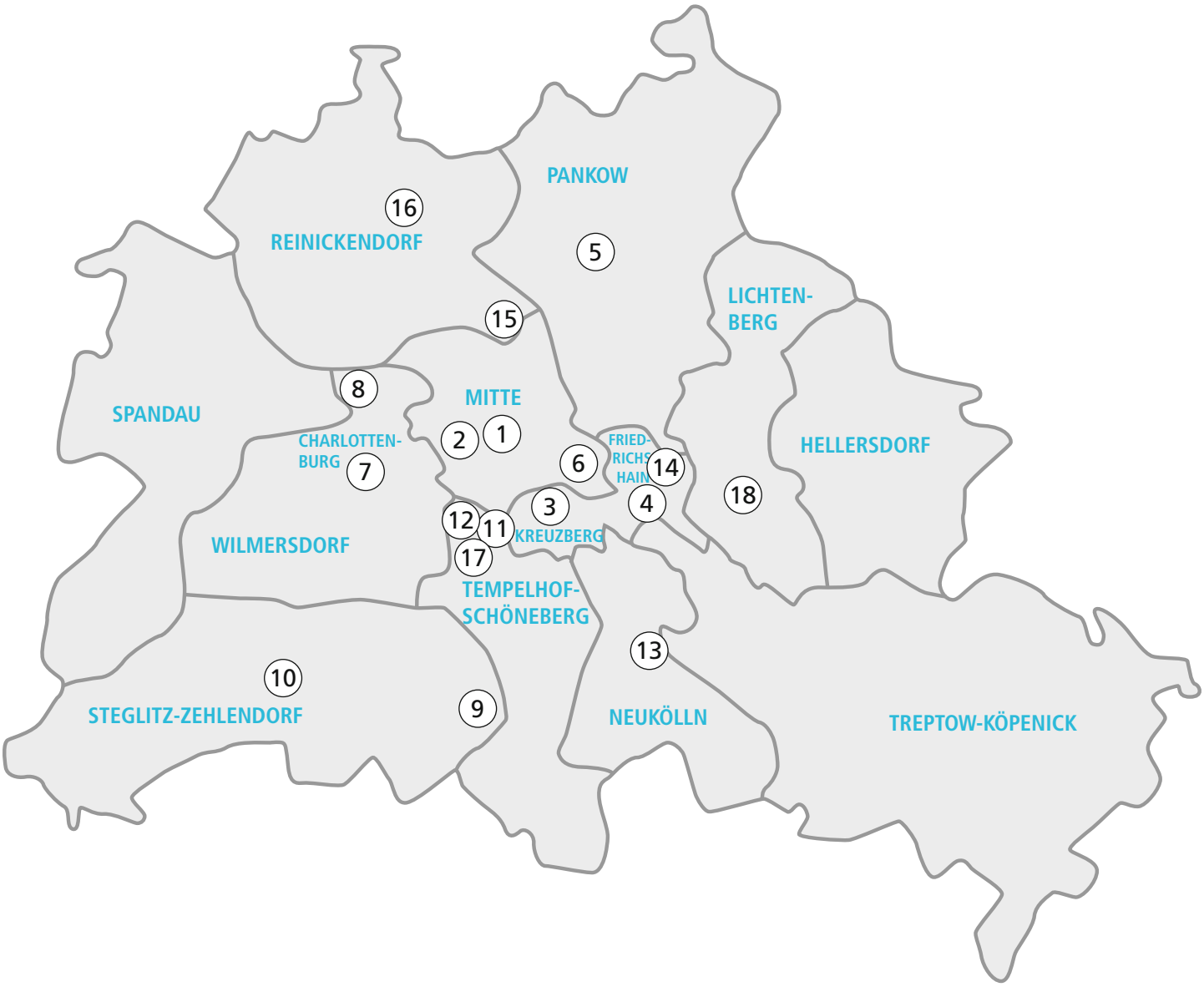
Zulassungsbedingungen

- Abschluss der zweijährigen Staatlichen Fachschule für Fremdsprachen-Korrespondenz Berlin oder
- abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf sowie gute bis sehr gute Kenntnisse in Englisch und Französisch bzw. Spanisch sowie erfolgreiche Teilnahme an einem Eignungstest.

Fremdsprachenkombination
Englisch ist immer erste Fremdsprache. Französisch bzw. Spanisch werden in Abhängigkeit von der Vorbildung als zweite oder dritte Fremdsprache unterrichtet. Das Fremdsprachenangebot richtet sich nach den organisatorischen Möglichkeiten der Schule.

Näheres entnehmen Sie bitte der Website www.friedrich-list-berlin.de.

Standorte aller Schulen



Kontaktdaten aller Schulen

	Fachschule	Straße	PLZ	Redakteur/in	Tel. 030/	Fax 030/	E-Mail-Adresse
1	OSZ Banken und Versicherungen	Alt Moabit 10	10557	Herr Dietrich Sachse	39884-200	39884-119	dietrich-sachse@ osz-buv.de
2	Staatliche Technikerschule Berlin	Bochumer Str. 8b	10555	Herr Platzek (SL)	390006-16	390006-82	schulleitung@ technikerschule-berlin.de
3	OSZ Bekleidung u. Mode	Kochstr. 9	10969	Frau Brigitta Helling	25391511	25391515	brigitta.helling@osz-bekleidung-mode.de
4	OSZ Handel I	Wrangelstr. 98	10997	Herr Scharke (SL)	611296-11/-12	611296-15	scharke@oszhandel1.de
5	Berufsfachschule f. Sozialwesen und Fachschule f. Sozialpädagogik	Erbskopfweg 8-10	13158	Frau Kubicki	500199-0/-10/-25	50019924	kubicki-03B02@web.de
6	Hotelfachschule Berlin	Niederwallstr. 6/7	10117	Herr Dieter Reichl (SL)	206131-30/-32	20613131	info@ hotelfachschule-berlin.de
7	Staatliche Fachschule f. Sozialwesen und Berufs-fachschule f. Sozialwesen	Bismarckstr. 20-21	10620	Herr Bauer (SL)	34506714	34506740	04B04@sozialpädagogik-berlin.de
8	OSZ f. Sozialwissenschaften (Anna-Freud-Schule)	Halemweg 22	13627	Frau Susanne Schlossarek	361478-16 /-10/-11	36417820	post@anna-freud-oberschule.de
9	OSZ Farb- u. Raumgestaltung (Wilhelm-Ostwald-Schule)	Immenweg 6	12169	Herr Radkowski (AL)	9016-6700	9016-6706	jradkow776@aol.com
10	OSZ Agrarwirtschaft (Peter-Lenné-Schule)	Hartmannsweilerweg 29	14163	Herr Leimgruber (SL)	81490-0/-140	81490180	osz-agrarwirtschaft@ web.de
11	Maria-Elisabeth-Lüders-OB (Berufsfachule f. Sozial-wesen)	Steinmetzstr. 79	10783	Herr Mirko Salchow	2639166	26391672	sekretariat@ melo-berlin.de
12	Lette-Verein	Victoria-Luise-Platz 6	10777	Herr Norbert Forstmann	21994120	21994720	n.forstmann@ lette-verein.de
13	OSZ Informations- und Medizintechnik	Haarlemer Str. 23-27	12359	Frau Holland	225027-813/800	225027-813	holland@oszimt.de
14	OSZ Sozialwesen II	Straßmannstr. 14-16	10249		4202760	420276321	kontakt@osz-soz.de
15	OSZ Machinen u. Fertigungstechnik (Georg-Schlesinger-Schule)	Kühleweinstr. 5	13409	Herr Michael Wachtel (AL)	497906-0/-27	497906-11	wachtel@gs-schule.de
16	Emil-Fischer-Schule	Cyclopstr. 1-7	13437	Herr Ulrich Börger	414721-0/-19	414721-26	u.boerger@ emilfischerschule.de
17	FLS	Klixstr. 7	10823	Frau Heike Danner	818535-15/-14	818535-40	heike.danner@ friedrich-list-berlin.de
18	OSZ Versorungs- u. Reinigungstechnik Lichten-berg (Max-Taut-Schule)	Fischerstr. 36	10317	Herr Michael Schafferdt	52280-252/-154	52280-129	michael.schafferdt@ max-taut-schule.de

Staatliche Hotelfachschule

Kontakt:

Staatliche Wirtschaftsfachschule für Hotellerie und Gastronomie Berlin

Niederwallstraße 6/7,
10117 Berlin

☏ 030 20613130
🖷 030 20613131

✉ info@hotelfachschule-berlin.de
💻 www.hotelfachschule-berlin.de

Sprechzeiten
des Sekretariates:
Montag bis Freitag:
8.00 Uhr – 15.00 Uhr

Neue Technologien, neue Unternehmenskonzepte und ökologische Fragestellungen erfordern eine permanente Anpassung an gestiegene Qualifikationsanforderungen. Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Rahmen der traditionellen Berufsausbildung vermittelt werden, reichen nicht mehr für ein ganzes Berufsleben aus. Die Veränderungszyklen in der Wirtschaft werden immer kürzer.

Die Hotelfachschule wurde 1963 mit dem Ziel gegründet, engagierte Fachkräfte aus Hotellerie und Gastronomie für das mittlere und gehobene Management oder für eine erfolgreiche Unternehmertätigkeit vorzubereiten. Sie steht in ständigem Dialog mit der Hotellerie und Gastronomie und bietet erfahrenen Praktikern die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer berufsbezogenen Kenntnisse.

Das breite Fächerangebot garantiert eine umfassende Qualifikation. Mit Blick auf Europa findet dabei das Erlernen von Fremdsprachen besondere Berücksichtigung. Der Unterricht wird durch eine Studienarbeit, Fachvorträge, Projektgruppen, Informationsveranstaltungen mit Vertretern namhafter Unternehmen sowie eine einwöchige Studienfahrt ergänzt.

Der Studiengang an der Hotelfachschule schließt mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung ab. Die Absolventen sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Hotel- und Gaststättengewerbe)“ zu führen. Zusätzlich kann die Ausbildereignungsprüfung abgelegt und die Fachhochschulreife erworben werden.

Voraussetzungen

- mindestens Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung
- Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf des Hotel- und Gaststättengewerbes bzw. in einem verwandten Ausbildungsberuf oder gleichwertigen Ausbildungsgang
- eine dem Ausbildungsberuf entsprechende Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr

Inhalt

Theoretische Weiterbildung in fachrichtungsbezogenen Fächern

Dauer

2 Jahre (4 Semester)

Ziel

Schulische Prüfung zum „Staatlich geprüfte/r Betriebswirtin/Betriebswirt für Hotellerie und Gastronomie“

Meldeschluss

01. März des jeweiligen Jahres

Studiengebühr

Es werden keine Studien- oder Prüfgebühren erhoben. Finanzielle Unterstützung kann auf Grundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) beantragt werden.

Anmeldung

Die Zulassung zur Ausbildung ist bei der Hotelfachschule Berlin im Sekretariat in schriftlicher Form zu beantragen.

Bewerbungsunterlagen

siehe Homepage (Anmeldebogen)

Lette-Verein

Kontakt:

Berufsausbildungszentrum Lette-Verein HBF

Viktoria-Luise-Platz 6
10777 Berlin

Sekretariat: Frau Neukum
☏ 030 21994-121
🖷 030 21994-720

✉ v.neukum@lette-verein.de

Mo. – Do. 8:00 – 12:00
und 13:00 – 15:00
Fr. 8:00 – 12:00

Staatlich geprüfte hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Staatlich geprüfter hauswirtschaftlicher Betriebsleiter

Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/innen übernehmen betriebswirtschaftliche Fach- und Führungsverantwortung für die Bereiche Verpflegung/Gastronomie, Reinigungsorganisation sowie Wäschereiorganisation. Sie rekrutieren das Personal, planen dessen Einsatz und sind verantwortlich für die Fortbildung und die Qualifikation der Mitarbeiter(inne)n. Zu ihren Aufgaben gehören weiter die Leistungserfassung, Kosten-Nutzen-Vergleiche sowie das Qualitätsmanagement. Sie planen hauswirtschaftliche Dienstleistungen in den verschiedensten Unternehmen und werden eingesetzt in Krankenhäusern, Heimen und Pflegeeinrichtungen, im Gastgewerbe und in der Hotellerie, in Kantinen und Cateringfirmen, in gewerblich-industriellen Wäschereibetrieben und in Reinigungsunternehmen. Sie sind auch für den Beruf des Lehrers/der Lehrerin für Fachpraxis qualifiziert.

In der Verbindung von Theorie und Praxis wird in schuleigenen Einrichtungen des Lette-Vereins wie Großküche, Diätküche, Betriebswäscherei und -näherei die Bandbreite des Berufes kennen gelernt. Eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden, die Anleitung von Auszubildenden und der Erwerb von berufsbezogenen und allgemein bildenden Kenntnissen sind Ausbildungsinhalte. Zu den Fächern des Theorieunterrichtes gehören u. a.:

- Lebensmitteltechnologie einschließlich Ernährungslehre
- Berufs- und Arbeitspädagogik mit Personalführung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Arbeitsrecht
- Großbetriebstechnologie mit Physik.

Pro Monat wird ein Schulgeld von 60 Euro erhoben. Eine Förderung nach BAföG ist möglich.

Im Rahmen der Abschlussprüfung erwerben sie die Prüfung gemäß AEVO und die allgemeine Fachhochschulreife.

Voraussetzungen

- mindestens mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft
- mehrjährige Berufstätigkeit (mindestens ein Jahr Praktikum) Ein Quereinstieg bei mehrjähriger Berufstätigkeit im Bereich Ernährung/Hauswirtschaft ist möglich.

Dauer

zweijähriger Bildungsgang als Vollzeitlehrgang 34 Wochenstunden Unterricht nach aktueller Stundentafel (in der Regel Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 – 15.00 Uhr)

Ziel

- Abschlussprüfung zur Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin/ zum Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter
- Ausbilder-Eignungsprüfung
- Allgemeine Fachhochschulreife

Probezeit

1 Semester

Staatliche Technikerschule Berlin

Kontakt:

jeden Donnerstag-nachmittag

Staatliche Techniker-schule Berlin

Bochumer Straße 8b
10555 Berlin

☏ 030 390006-0
🖷 030 390006-82

✉ info@technikerschule-berlin.de
💻 www.technikerschule-berlin.de

Staatlich geprüfte Betriebswirtin – Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
Staatlich geprüfter Betriebswirt – Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

Die Schule bietet Interessierten mit einer kaufmännischen Vorbildung oder Technikern die Möglichkeit, sich auch neben der Berufstätigkeit auf betriebswirtschaftlichem Gebiet weiterzubilden und somit die Voraussetzungen für einen beruflichen Aufstieg zu schaffen.

Dabei ist der Schwerpunkt Informatik in allen wirtschaftlichen Bereichen von großer praktischer Relevanz und die Abgänger somit äußerst vielseitig einsetzbar.

Ziel
Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt (Wirtschaftsinformatik)
(weitere Angaben zur Schule siehe Seiten 20/48.)

OSZ Banken und Versicherungen

Kontakt:

Europäische Wirtschaftsfachschule, OSZ Banken und Versicherungen

Alt Moabit 10
10557 Berlin

☏ 030 39884-0
🖷 030 39884-119

✉ dietrich.sachse@osz-buv.de
💻 www.ewf-fin.de

Ansprechpartner:
Herr Sachse

Weiterbildung zum
Staatlich geprüften Betriebswirt

Staatliche Europäische Wirtschaftsfachschule
Fachrichtung: Finanzwirtschaft

Zusätzliche Prüfungsmöglichkeiten während des Studiums oder im Anschluss:

Vor der Industrie und Handelskammer:
- Sprachprüfungen
- Ausbildereignung nach der AEVO
- Fachberater/Finanzdienstleistungen

Weitere Abschlüsse
- Sprachenprüfung der London Chamber of Commerce and Industries (LCCI)
- Sprachenprüfung der Cámara Oficial de Comercio e Industria de Madrid (COCIM)
- Studierende mit Realschulzeugnis können mit dem Abschluss der EWF die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erwerben

Anrechnung von Fachschulleistungen (Kreditpunkte nach ECTS) auf einen Bachelor-Studiengang BWL.

OSZ Banken und Versicherungen

Inhalte

Unser Angebot richtet sich an alle interessierte Beschäftigte aus dem kaufmännischen Sektor, die einen bundesweit anerkannten Weiterbildungsabschluss anstreben. In einer Einführungsphase wird in den Kursen zunächst Grundlagenwissen wiederholt um eine sichere Basis für Aufbau und Spezialisierung zu schaffen. Wir bilden Sie aus in Betriebswirtschaftslehre, Recht, Volkswirtschaftslehre und in finanzwirtschaftlichen Spezialthemen. Im Wahlbereich haben Sie dabei die Möglichkeit, Kurse nach ihren persönlichen Neigungen zu belegen. In unseren Sprachkursen lernen Sie in überschaubaren Gruppen neben Englisch eine zweite Fremdsprache Ihrer Wahl (Französisch, Spanisch, Polnisch, Russisch). Für interessierte Studierende vermitteln wir Praktika im europäischen Ausland. Wichtiges methodisches Element des Studiums ist die selbst organisierte Arbeit an Fallstudien und in Projekten.

Studierende, die einen Bachelorabschluss anstreben, können sich die Fachschulleistungen darauf anrechnen lassen. Wir kooperieren mit einer der größten privaten Hochschulen in Deutschland. Sie verkürzen damit den Weg zu diesem Abschluss und es steht ihnen die Möglichkeit eines Masterstudiums offen.

Aufnahme

Ein neuer Studiengang beginnt jeweils zum Wintersemester (im Allgemeinen im August eines Jahres). Sie können sich jederzeit für das nächste Wintersemester bewerben. Zur Aufnahme benötigen Sie mindestens einen Realschulabschluss und eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung. Eine entsprechende Berufspraxis kann die abgeschlossene Ausbildung ersetzen. Im Zweifelsfall sprechen Sie mit uns!

Bewerbungsunterlagen

- Aufnahmeantrag (telefonisch anfordern oder über www.ewf-fin.de ausdrucken)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Ein aktuelles Foto
- Kopie des letzten Zeugnisses der allgemeinbildenden Schule
- Nachweis über Ihre Berufsausbildung bzw. entsprechende Berufspraxis

Studienzeiten

Lehrveranstaltungen:
Mo. u. Mi.: 17.00 – 21.15 Uhr
Sa.: 07.50 – 13.00 Uhr
In Projektphasen und Phasen selbst organisierten Lernens wird die Präsenzpflicht nach Bedarf geregelt.
Gesamtstudienzeit: 6 Semester und ein Prüfungssemester.
Die Ferientermine richten sich nach den allgemein bildenden Schulen in Berlin.

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Schwerpunkt Finanzwirtschaft)

Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in

Kontakt:

Außenwirtschaft/
Marketing
Oberstufenzentrum
Handel 1

Wrangelstraße 98
10997 Berlin

☏ 030 611296-21
🖷 030 611296-15

✉ diedrich@
oszhandel1.de
💻 www.oszhandel1.de

Berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in

Anmeldung

Der Studiengang zur/zum „Staatlich geprüften Betriebswirt/in" beginnt jeweils mit dem ersten Tag des Berufschulsemesters der berufsbildenden Schulen in Berlin. Anmeldungen sind an die Abteilung I im OSZ Handel 1 zu richten.

- Anmeldungen ab sofort
- bis jeweils September

Sekretariat Abteilung I
Tel. 030 611296-21
Mo. – Do.: 8.00 – 12.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung auch:
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

Voraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss
- Abgeschlossene kfm. Berufsausbildung
- Im 7. Semester muss spätestens eine einjährige kfm. Berufstätigkeit nachgewiesenwerden.

Bewerbungsunterlagen

1. Tabellarischer Lebenslauf
2. Ein aktuelles Foto
3. Eine Kopie des letzten Zeugnisses
4. Nachweis über den erfolgreichen Abschluss Ihrer kaufmännischen Berufsausbildung.

Zertifikate und Zeugnisse

Am Ende eines jeden Semesters wird ein Zeugnis erstellt, dass die Ergebnisse der Leistungen des Semesters ausweist.

Nach bestandener staatlicher Abschlussprüfung erhalten die Studierenden ein Zeugnis als „Staatlich geprüfter/e Betriebswirt/in Außenwirtschaft/Marketing".

- Zusätzliche Kurse/Zertifikate
- EDV-Weiterbildung**
- Ausbildereignung nach AEVO**
- Sprach- und Kommunikationsprüfungen**
- Coaching**
- Controlling**
- Zertifizierung von beruflichen Fremdsprachenkenntnissen (gem. europäischen Kriterien auf drei Niveaustufen)*
- Logistik (in Planung)

* Pflichtprüfung
** Ein Wahlpflichtkurs (mindestens 10 Teilnehmer)

Zusätzlicher Schulabschluss ist möglich:
- Hochschulreife (mit Anrechnungsmöglichkeit von Studienleistungen auf das Bachelorstudium an der HTW Berlin)

Studiengebührern

Zurzeit werden für den Besuch der Wirtschaftsfachschule keine Studiengebühren erhoben. Lediglich für externe Prüfungen, externe Dozenten und Studienmaterial fallen Gebühren an.

Änderungen vorbehalten, Stand: Mai 2009

Infoabend jeden 1. Donnerstag im Monat!

Flexibel lernen - neben dem Beruf
Fernkurse und Fernlehrgänge bbw

Lernen Sie wann und wo es Ihnen am besten passt - selbstverständlich mit fachlicher Begleitung und persönlichem Ansprechpartner. Bei uns sitzen Sie nicht in vollen Hörsälen, sondern in kleinen Lerngruppen in wenigen effektiven Seminaren, zentrumsnah im Haus der Wirtschaft.

- Staatl. anerk. Betriebswirt/in
- Handelsfachwirt/in (IHK)*
- Bilanzbuchhalter/in (IHK)*
- Verkehrsfachwirt/in (IHK)*
- Fachwirt/in für Finanzberatung (IHK)**
- Fachberater/in für Finanzdienstleistungen (IHK)**
- Versicherungsvermittler/-berater/in (IHK)**

Ihre Ansprechpartnerin
Heike Mielke
Telefon 030 31005 235
Telefax 030 31005 120
fernkurse@bbw-berlin.de

* AKAD-Fernlehrgänge in Kooperation mit dem bbw ** vorauss. ab September 2009

www.bbw-gruppe.de
Berufstätige ▸ Fernlehrgänge

bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH ■ im Haus der Wirtschaft ■ Am Schillertheater 2 ■ 10625 Berlin

Sozialpädagogik/Sozialwesen/Gesundheit

Im Berufsfeld Sozialpädagogik/Sozialwesen/Gesundheit wird an den Fachschulen der Erwerb folgender Berufsabschlüsse angeboten:

Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher

Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin/Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger

Staatlich anerkannte Heilpädagogin/Staatlich anerkannter Heilpädagoge

Staatlich geprüfte Familienpflegerin/Staatlich geprüfter Familienpfleger

Die betreffenden Fachschulen stellen sich mit ihrem Bildungsprofil auf den Seiten 33 bis 35 vor.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Wo liegt die Zukunft?

- Umschulungen
- Fortbildungen
- Ausbildungen
- berufsbegleitende Weiterbildungen
- Fernlehrgänge
- Seminare

zertifiziert nach AZWV / ISO 9001

Weiterbildungen sind förderbar über Bildungsgutschein, durch die Rententräger oder über WeGebAU. Ausbildungen über BaföG.

Erfahren Sie mehr unter:
www.forum-berufsbildung.de

Charlottenstraße 2, D-10969 Berlin
Fon: **030/259 008-0**

FORUM BERUFSBILDUNG

BERUFSAUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Bei uns in den **Elisabeth-Schulen** erfolgt die Ausbildung praxisnah, auf hohem Niveau und endet mit einem staatlich anerkannten Abschluss. Es besteht auch die Möglichkeit eines höheren Schulabschlusses.

Elisabeth-Schulen ST. ELISABETH-STIFTUNG

Wir bieten Ihnen folgende Ausbildungsrichtungen:

- Fachschulen für **Heilerziehungspflege** und **Sozialpädagogik***
- Berufsfachschulen für **Altenpflege**, **Sozialwesen** und **Sozialassistenz***

* genehmigte Ersatzschulen im Aufbau

Bewerbungen und Informationen unter:

Parkstraße 22 | 13086 Berlin | Fon (030) 96 249-450
fachschule@st-elisabeth-stiftung.org | www.elisabeth-schulen.de

Hoffbauer
Evangelisch macht Schule!

Berufliche Schule für Sozialwesen Berlin-Pankow

Kontakt:

Berufliche Schule für Sozialwesen - Berlin-Pankow

Schulleiterin:
Frau Kubicki

Erbeskopfweg 6 – 10,
13158 Berlin

☏ 030 5001990
🖷 030 50019924

✉ sekretariat-03b02@web.de
💻 www.obf-fs-pankow.cidsnet.de

Die Schule liegt im Norden Berlins in einem ruhigen Wohngebiet mit guter Straßenbahn- und Busanbindung.

Unsere Schule vereint unter einem Dach sechs Ausbildungsgänge im Bereich Sozialwesen: die drei Fachschulen (Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege, Heilpädagogik), die Berufsfachschule für Sozialwesen, die Berufsfachschule für Sozialassistenz sowie die Fachoberschule. Auch bieten wir unsere Fachschulausbildungen sowohl im Voll- als auch im Teilzeitstudium an und realisieren den Ausbildungsbeginn für einige Schulzweige zweimal jährlich.

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Berlin-Pankow

An dieser Fachschule (Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern) bildet die Integrationspädagogik, Frühförderung und insbesondere die sozialpädagogische Arbeit mit behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen den besonderen Schwerpunkt unseres Ausbildungskonzepts. Einen hohen Stellenwert hat an unserer Schule auch die bildnerische, musikalische und kulturelle Bildung. So erlernen z.B. alle Studierenden unserer Fachschule für Sozialpädagogik das Spielen eines Instruments. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachschule für Sozialpädagogik haben die Studierenden die Möglichkeit, an unserer Schule die Ausbildung fortzusetzen und den Beruf der Heilpädagogin/des Heilpädagogen zu erwerben.

Voraussetzungen Allg. Hochschul- oder Fachhochschulreife oder mittlerer Schulabschluss und Berufsausbildung

Dauer 3 Jahre

Ziel staatlich geprüfter/e Erzieher/in

Ansprechpartnerin Frau Franz

Staatliche Fachschule für Heilerziehungspflege Berlin

Heilerziehungspflege ist ein sozialpädagogisch-pflegerischer Beruf. Heilerziehungspfleger/innen sind als Fachkräfte in der Begleitung von Menschen mit körperlichen, kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen tätig, was die individuellen Begleitung, Assistenz, Förderung, Beratung, Erziehung und Pflege dieser Menschen einschließt. Dies erfordert, Menschen mit Behinderungen mit Einfühlungsvermögen, Achtung und Respekt zu begegnen. Das Berufsbild von Heilerziehungs- pfleger/innen ist vielseitig; es umfasst die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Wohn-, Arbeits-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen.

Voraussetzungen Allg. Hochschulreife oder mittlerer Schulabschluss und Berufsausbildung

Dauer 3 Jahre

Ziel staatlich geprüfter/e Heilerziehungspfleger/in

Ansprechpartnerin Frau Thomas

Staatliche Fachschule für Heilpädagogik Berlin

Heilpädagogik stellt sich auf die besonderen Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen sowie Verhaltensauffälligkeiten in ihrem jeweiligen Umfeld (z.B. Familie, Kita, Schule, Wohneinrichtung, Arbeitsplatz) ein; sie ist Erziehung, Förderung, Entwicklungs- und Lebensbegleitung zugleich. Heilpädagogisches Arbeiten ist eine zwischenmenschliche, kommunikative Begegnung auf der Ebene gemeinsamen Lebens, Arbeitens, Lernens und Spielens. Im Zentrum des Unterrichts steht die Bearbeitung komplexer heilpädagogischer Problemstellungen. Im Rahmen von Wahlkursen haben Studierende die Möglichkeit, sich in bestimmten Bereichen zu spezialisieren und zusätzliche heilpädagogisch relevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben.

Voraussetzungen Berufsabschluss als Erzieher/in oder in einer anderen einschlägigen Berufsausbildung

Dauer 2 Jahre

Ziel staatlich geprüfter/e Heilpädagoge/in

Ansprechpartnerin Frau Thomas

Oberstufenzentrum Sozialwesen II

Kontakt:

Oberstufenzentrum
Sozialwesen II

Hauptstandort:
Straßmannstraße
14-16, 10249 Berlin

☏ 030 4202760
🖷 030 420276321

Filiale:
Darßer Straße 97
13051 Berlin

☏ 030 9270700
🖷 030 92707025

✉ kontakt@osz-soz.de
💻 www.osz-soz.de

Junge Menschen für junge Menschen

Das Oberstufenzentrum Sozialwesen II befindet sich im jungen Stadtbezirk Friedrichshain-Kreuzberg mit einer Filiale im Bezirk Lichtenberg-Hellersdorf.

Unter einem Dach befinden sich mehrere Bildungs- und Ausbildungsgänge für Sozialwesen sowie die Fachschule für Sozialpädagogik.

In einer dreijährigen Vollzeit- oder Teilzeitausbildung werden staatlich anerkannte Erzieher/innen ausgebildet.

In fünf Lernbereichen erlangen die zukünftigen Erzieher/innen ein hohes Maß an Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie Teamfähigkeit.

Neue Strukturen und neue Methoden wie das selbstorganisierte Lernen (SOL) werden umgesetzt.

In speziellen Klassen werden im besonderen Maße Kenntnisse der Erlebnispädagogik theoretisch und praktisch vermittelt.

Die Ausbildung orientiert sich an den Erfordernissen der vielfältigen Arbeitsfelder eines Erziehers/einer Erzieherin. So werden Unterrichtsinhalte anhand praxisnaher Situationen vermittelt und in pädagogischen Partnereinrichtungen wie Kindertagesstätten, Familienberatungsstellen oder Institutionen wie das „Gläserne Labor“ umgesetzt.

Neben dem Halbjahrespraktikum im fünften Semester finden zwei Vierteljahrespraktika im ersten und zweiten Ausbildungsjahr statt. Im Profilunterricht können sich die Schüler/innen spezialisieren. So können sie sich mit Qualitätsstandards für sozialpädagogische Einrichtungen befassen und den Unternehmerführerschein ablegen. Der Instrumentalunterricht, die Schülerbandprojekte und der Schulchor spielen eine besondere Rolle an unserer Schule.

Die einladend gestalteten Außenanlagen des Hauptstandortes und der Filiale bieten Platz zum Verweilen für viele der ca. 2000 Schüler/innen des Oberstufenzentrums.

Junge Menschen bilden sich für die Tätigkeit mit jungen Menschen.

Gern geben wir Ihnen Auskunft zur Ausbildung.
Die Sekretariate haben täglich von 07.30 Uhr – 15.30 Uhr für Anfragen geöffnet.

Anna-Freud-Schule

Kontakt:

Anna-Freud-Schule/
OSZ Sozialwesen

Halemweg 22
(direkt am U-Bhf.
Halemweg, Linie 7)
13627 Berlin

☏ 030 364178-16
/-10
Fachschule:
Fr. Schlossarek
Doppelqualifikation:
Frau Ebel

✉ post@anna-freud-oberschule.de
www.anna-freud-oberschule.de

Staatlich geprüfte Erzieherin
Staatlich geprüfter Erzieher

Die Anna-Freud-Schule/Oberstufenzentrum

Profil:
Sozialwesen ist eine allgemein- und berufsbildende Schule mit psychologisch-pädagogischem Schwerpunkt. Im Sinne der Namensgeberin Anna Freud, Tochter Sigmund Freuds und Mitbegründerin der Psychoanalyse, hat sich die Schule den Zielen der Herstellung eines positiven Lernklimas, der Persönlichkeitsbildung und der Partizipation verpflichtet.

Die Fachschule für Sozialpädagogik, eine Abteilung innerhalb der Anna-Freud-Schule, an der derzeit 280 junge Menschen zu Erzieherinnen und Erziehern ausgebildet werden, versucht diese Ziele ausbildungsbezogen umzusetzen durch:

- Methoden ganzheitlichen und selbstverantwortlichen Lernens
- fächerübergreifende, handlungsorientierte Erarbeitung komplexer berufsrelevanter Themen
- Anleitung zur Selbstreflexion im Unterricht und in den Praxisseminaren
- überschaubare Lerngruppen
- Bewertung der Unterrichtsqualität durch die Studierenden
- Profilbildung der Studierenden durch Wahl von Projekten, Kursen und AGs
- Exkursionen bzw. Aufsuchen von Lernorten außerhalb der Schule.

Eine möglichst enge Verknüpfung zwischen Schule und sozialpädagogischer Praxis erfolgt durch:

- intensive Betreuung der Praktika in kleinen Lerngruppen
- regelmäßige Anleiter(innen) treffen in der Schule zur Informationsvermittlung und zum Austausch
- Kooperation mit ausgewählten Praxisstellen
- in den Unterricht eingebundene Hospitationswochen und -tage
- Erprobung von in der Schule geplanten Aktivitäten in der Praxis
- Einbeziehung von Kindern in schulische Aktivitäten.

Neben Angeboten wie Theater, bildnerisches Gestalten, Suchtprävention u. a. im Profilunterricht haben wir als besondere Schwerpunkte:

- eine große Lernwerkstatt zum entdeckenden und erforschenden Lernen, in der Studierende eigenen Fragen nachgehen können, Lernumgebungen für Kinder vorbereiten und die Rolle eines Lernbegleiters üben können. Außerdem Vermittlung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Grunderfahrungen
- Gesundheitsförderung in Anbindung an die Landesprogramme „gute gesunde Schule“ und „Kitas bewegen“: Profilklasse, Yoga-Angebot u. a.

Doppelqualifizierender Bildungsgang:

Abitur + Erzieherinnenausbildung
Gute Schülerinnen und Schüler mit MSA und der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe können ab Kl. 11 diesen Bildungsgang besuchen, der die Vorbereitung auf das Zentralabitur und die Inhalte der Berufsausbildung einschließlich der Praktika verknüpft. Nach drei Jahren kann die Hochschulreife mit den Leistungsfächern Pädagogik und Biologie erworben werden, nach vier Jahren der Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Vorlesungen am Abend und samstags
für Berufstätige und Auszubildende

Studium neben dem Beruf

Alle Studiengänge akkreditiert

7-semestriges berufsbegleitendes Hochschulstudium zum

- **Bachelor of Arts** in den Studiengängen
  - International Management*
  - Steuerrecht • Wirtschaft/Business Administration
- **Bachelor of Laws** im Studiengang
  - Wirtschaftsrecht
- **Bachelor of Science** in den Studiengängen
  - Wirtschaftsinformatik
  - Wirtschaftsinformatik Vertiefung Web-Engineering

Berufsbegleitendes Zusatzstudium (4 Semester) für (Fach-)Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen

- **Master of Business Administration (MBA)***
- **Master of Laws (LL.M.)**
- **Master of Arts (M.A.)** in den Studienrichtungen
  - Accounting & Finance • Human Resources
  - IT Management • Marketing & Communications
  - Marketing & Sales

*) In diesem Studiengang werden Englischkenntnisse vorausgesetzt.

INFO | PROGRAMM
fon 01801 8100-48 | fax 01801 8100-49 (bundesweit zum City-Tarif)
studienberatung@fom.de | www.fom.de

FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management
University of Applied Sciences
Bismarckstr. 107
Berlin

Deutsche Angestellten-Akademie

wissen wandeln wachsen
Weiterbilden • weiterkommen!

Berufsbegleitende Weiterbildung

- **Kaufmännischer Bereich • Aufstiegsfortbildung**
  SAP® ERP-Seminare praxisnah und anwenderorientiert:
  Grundlagen, Rechnungswesen, Logistik
  Lehrgänge mit IHK-Abschluss:
  Bilanzbuchhalter/-in • Personalfachkaufmann/-frau
  Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen • Ausbildung der Ausbilder
  Tel.: 030 78902-303
- **Weiterbildung im Gesundheitsbereich**
  Ärztlich geprüfte/-r Gesundheits- und Ernährungsberater/-in
  Tel.: 030 56821930
- **Weiterbildung im Medienbereich**
  Filmschnitt mit Avid Media Composer – Gundlagen und Aufbaukurs
  After Effects CS 3 – Filmbearbeitung mit Spezialeffekten
  Pro Tools – Grundlagen der Audiobearbeitung
  Tel.: 030 98607-400

AZWV-zertifiziert

DAA Bildung schafft Zukunft

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

www.daa-berlin.de

Beruflich in der Sackgasse?
Bilden Sie sich weiter!

Recherchieren Sie kostenlos in über 30.000 Bildungsangeboten.

wdb-berlin.de
Weiterbildungsdatenbank Berlin

WEITERBILDUNGS-DATENBANK
Berlin

comhard
Computer Kommunikation Bildung
Müllendorffstraße 52, 10367 Berlin
Fon 030 55094-0
Fax 030 5594021
E-Mail post@comhard.de
Internet www.comhard.de
Blog http://comhard-blog.de

Aktiv in die Zukunft!
Umschulungen und berufliche Weiterbildungen

- **Umschulungen mit IHK-Abschluss** z.B.
  Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung
  Fachinformatiker/-in für Systemintegration
  Bürokaufmann/-frau
  Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- **Kaufleute**
  Finanzbuchführung
  Lohn- und Gehaltsabrechnung
  Vertrieb, Versand, Materialwirtschaft
  - mit SAP®, DATEV, Sage (KHK) und Lexware
- **Sekretariat und Assistenz**
  PC-Kurse
  Englisch mit LCCI-Zertifikat
  Büromanagement
  Kaufmännische Sachbearbeitung
- **individuelle Praxistrainings in Voll- oder Teilzeit**
  Microsoft Office mit Zertifikat
  Grafik und Webdesign
  kaufmännische Software: DATEV, Sage (KHK) und Lexware
- **IT-Zertifizierungen**
  Windows Server 2008: MCTS, MCITP (ehemals MCSA / MCSE)
  Linux: LPIC-1 und LPIC-2

www.comhard.de | comhard-blog.de

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!".

- **Berufsorientierung:** (12 Schulkooperationen)
- **Berufsvorbereitung:** (11 Berufsfelder)
- **Berufsausbildung:** (18 Ausbildungsberufe)
- **Qualifizierungen:** (individuelle Maßnahmen)

www.cjd-berlin.de

Das CJD Berlin ist eine multiprofessionelle Einrichtung der vorberuflichen Bildung, Ausbildung und Qualifizierung sowie der sozialen Förderung von jungen und erwachsenen Menschen im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD).

Die Fachschule in Zahlen

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung. Sie bieten auch die Möglichkeit einer Erstausbildung an.

Des Weiteren werden sie häufig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht.

Sie vermitteln in diesem Fall eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die Entwicklung der Studierendenzahlen belegt das große Interesse an einer Fachschulausbildung:

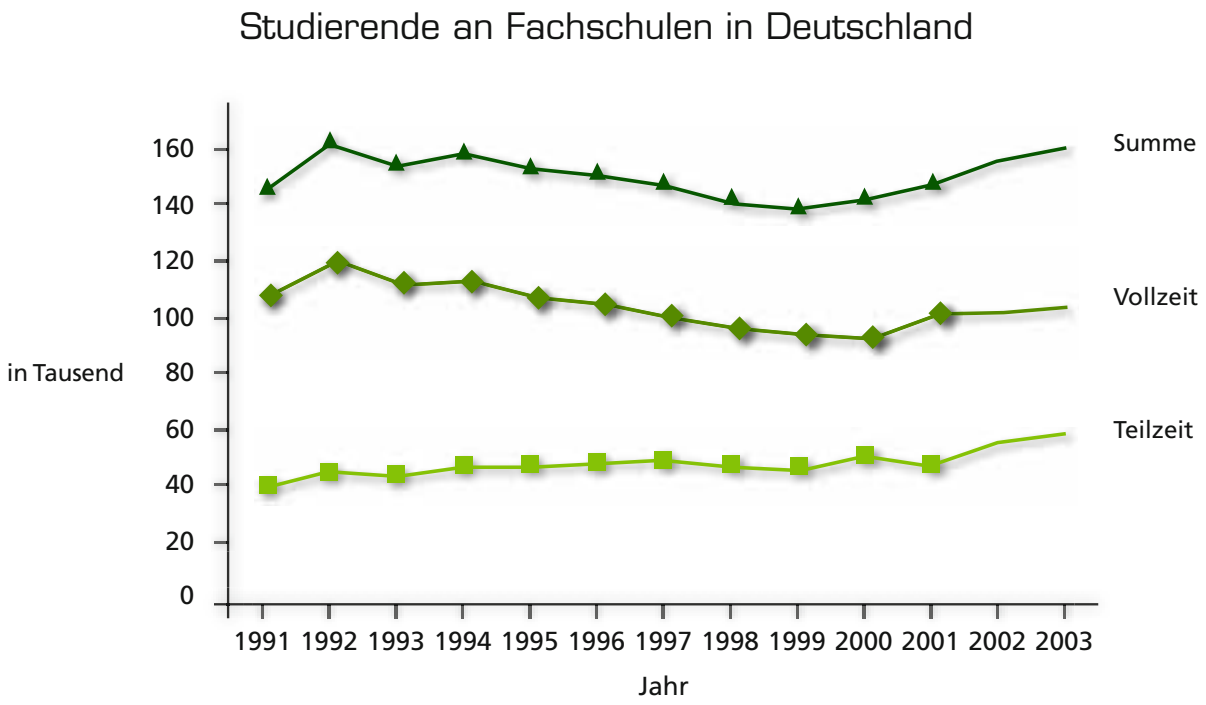
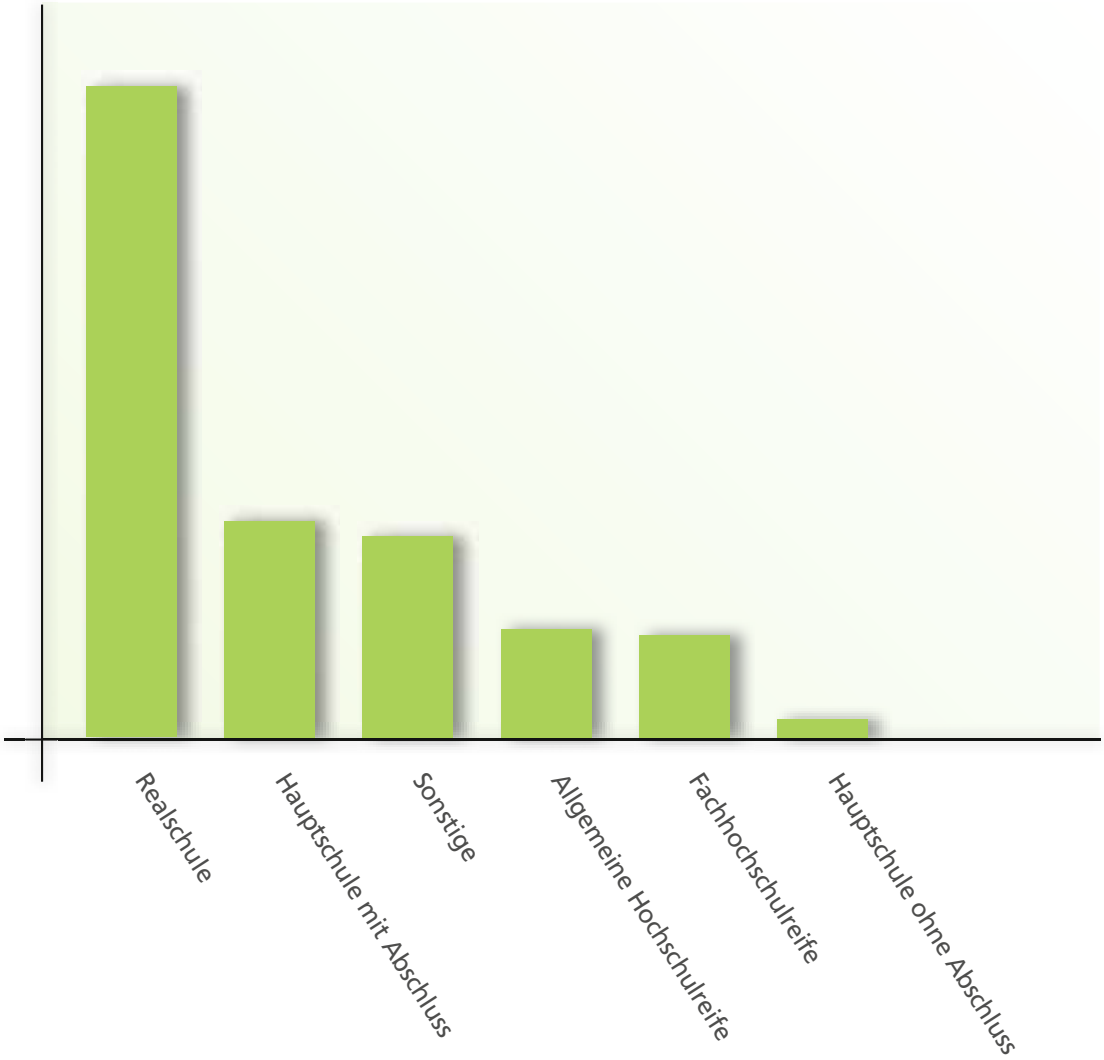


Abbildung 1: Studierende an Fachschulen in Deutschland

Entnommen aus: Grund- und Strukturdaten 2005 – Bundesminister für Bildung und Forschung

Die Fachschule in Zahlen

Die Verteilung der Vorbildung der Teilnehmer/Teilnehmerinnen an Fachschulen:



Insgesamt haben in Deutschland 22.539 Studierende die Fachschulen verlassen, wovon 19.088 die Fachhochschulreife erlangt haben.

Die Teilnehmerstruktur:

Lebensalter 30 % sind zwischen 19–34 Jahre alt

Betriebsgröße 47 % aus Betrieben mit mehr als 1.000 Mitarbeitern
33 % aus Betrieben mit mehr als 100 Mitarbeitern

Bereiche 50 % aus dem Öffentlichen Dienst (vorw. interne Weiterbildung)
31 % Handel
32 % Industrie

Kosten und Förderung

Kosten

Für öffentliche Fachschulen wird grundsätzlich kein Schulgeld erhoben.
Kosten fallen individuell für Fachbücher, Kopien und Verbrauchsmaterialien an. In den Bildungsgängen, die mit Kammerprüfungen verknüpft sind, entstehen zusätzliche Prüfungskosten.

Hinweis:
Bedenken Sie, dass der Besuch einer Fachschule mit einem zeitlichen Engagement verbunden ist.

Die finanzielle Absicherung des Lebensunterhaltes sollte bei Entscheidung für eine Fachschulausbildung berücksichtigt werden.

Förderung

Der Besuch einer Fachschule wird unter bestimmten Voraussetzungen gefördert.

Fachschul-BAföG

Grundsätzlich wird der Besuch einer Fachschule nach BAföG gefördert. Gefördert werden Bildungsgänge, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt. Zu Beginn der Ausbildung dürfen die Studierende nicht älter als 30 Jahre sein. Die Leistungen der Ausbildungsförderung nach BAföG (Schüler-BAföG) werden in voller Höhe als Zuschuss gewährt. Die Leistungen müssen nicht zurückgezahlt werden. Die Förderhöhe ist abhängig vom Einkommen und Vermögen des Antragstellers, des Ehegatten und/oder der Eltern. Anträge sind über die zuständigen Ämter für Ausbildungsförderung zu stellen.

(www.bafoeg.bmbf.de)

Meister-BAföG

Förderwürdig sind Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes. Eine Altersgrenze existiert nicht. Es handelt sich hier um eine Förderung mit einem Zuschussanteil von 32 % und einem Darlehensanteil von 68 %. Das Darlehen ist während der Fortbildung und einer anschließend zweijährigen Karenzzeit (höchstens jedoch für sechs Jahre) zins- und tilgungsfrei. Danach ist es mit einem günstigen Zinssatz zu verzinsen. Die Rückzahlung des Darlehens muss nach der Karenzzeit innerhalb von 10 Jahren in Raten von monatlich mindestens 128 Euro erfolgen. Die Förderhöhe wird individuell berechnet. Anträge sind über die jeweils zuständigen Ämter für Ausbildungsförderung zu stellen.

(www.meister-bafoeg.info)

Kosten und Förderung

Der Bildungskredit

Seit April 2001 steht dieses Programm zur Finanzierung der Fachschulzeit zur Verfügung. Der Kredit kann von denjenigen, die einen berufsqualifizierenden Abschluss erworben haben, in Anspruch genommen werden. Sie dürfen das 36. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen sich im letzten oder vorletzten Jahr ihrer Ausbildung befinden.

Die derzeitige Förderhöhe beträgt 300 Euro, maximal 24 Monate lang. Vier Jahre nach Zahlung der ersten Leistung beginnt die Rückzahlung mit 120 Euro pro Monat. Der Kredit wird mit 1 % verzinst. Die Gewährung ist einkommensunabhängig.

Anträge gibt es über das Bundesverwaltungsamt in 50728 Köln (www.bildungskredit.de)

Ämter für Ausbildungsförderung in Berlin

Kontakt:

Bezirksamt
Charlottenburg-
Wilmersdorf

Amt für
Ausbildungsförderung

Otto-Suhr-Allee 100
13476 Berlin

☏ 030 9029-10

Kontakt:

Bezirksamt
Pankow

Amt für
Ausbildungsförderung

Fröbelstr. 17
Haus 3
10405 Berlin

☏ 030 90295-0

Kontakt:

Bezirksamt
Lichtenberg

Amt für
Ausbildungsförderung

Alfred-Kowalke-
Straße 24
10315 Berlin

☏ 030 90296-0

Rehabilitationsmaßnahmen

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im ausgeübten Beruf tätig sein kann, hat die Möglichkeit, eine Rehabilitationsmaßnahme bei der zuständigen Arbeitsagentur zu beantragen.

Kontaktdaten finden Sie unter
www.arbeitsagentur.de.

Integration in den Arbeitsmarkt
durch berufliche Rehabilitation

Aus gesundheitlichen Gründen beruflich neu orientieren? Wir beraten, qualifizieren und unterstützen Sie bei Ihrem neuen Start in das Berufsleben.

Offene Sprechstunden im Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.:
Standort Berlin: montags 13–15 Uhr
Standort Mühlenbeck: dienstags 10–12 Uhr

Standort Berlin
Epiphanienweg 1
14059 Berlin
Telefon 030 30399-0
www.bfw-berlin.de

Standort Mühlenbeck
Kastanienallee 25
16567 Mühlenbeck
Telefon 033056 86-0
www.bfw-brandenburg.de

BERUFSFÖRDERUNGSWERK
Berlin Brandenburg e. V.

Standorte der Abendschulen

Sie möchten Ihren Beruf nicht aufgeben und sich trotzdem weiterbilden?

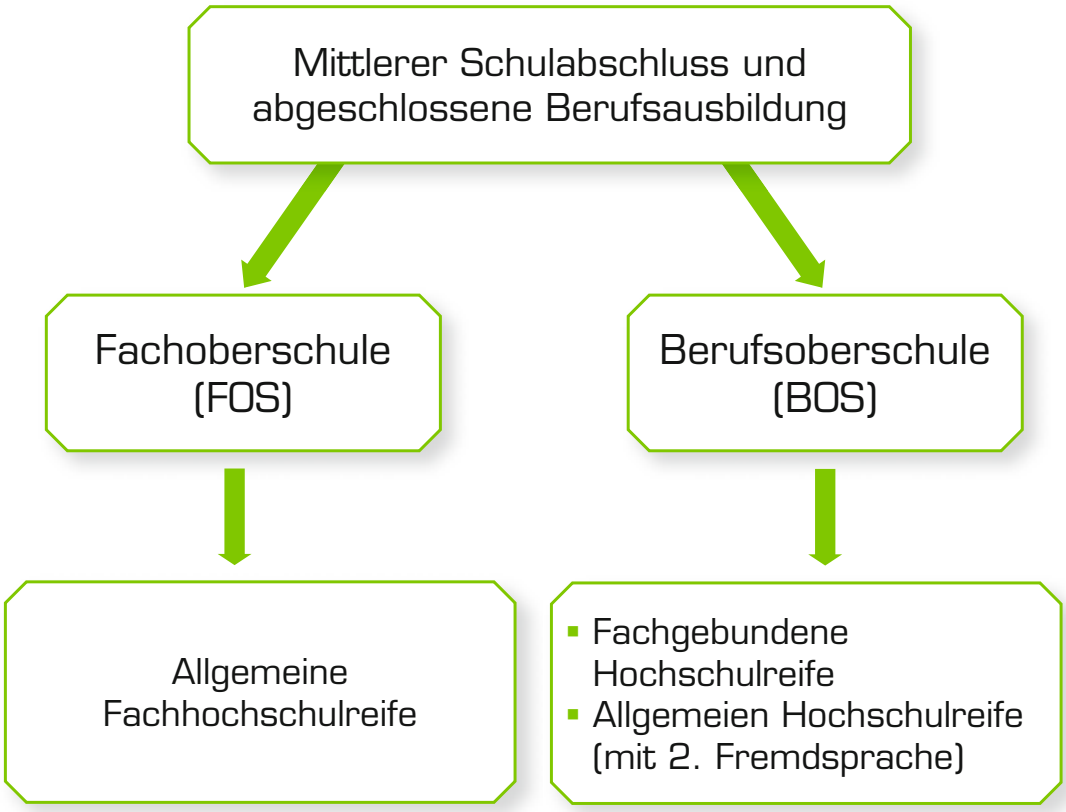
Mit einem vielfältigen Angebot an Abendunterricht bieten berufliche Schulen in Berlin die Möglichkeit, die Fachhochschulreife oder das Abitur neben der Berufstätigkeit zu erreichen. Dabei setzen Sie Ihre berufliche Erfahrung als Trumpf auf dem Weg zum höheren Schulabschluss ein. Der Beruf ersetzt das 11. Schuljahr und man steigt sofort in das 12. Schuljahr ein. Und bei den zu den Berufen passenden Schwerpunktfächern (z. B. Wirtschaftswissenschaft bei einer kaufmännischen Ausbildung) hilft das berufliche Wissen auch im Unterricht.

Voraussetzungen für Fachhochschulreife und Abitur sind der mittlere Schulabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Die fehlende Berufsausbildung kann durch eine fünfjährige Berufstätigkeit ersetzt werden. Die Ausbildung dauert zwei Jahre (Fachhochschulreife) beziehungsweise drei oder vier Jahre (Hochschulreife/Abitur). Wer die Fachhochschulreife bereits hat, kann direkt ins 13. Schuljahr einsteigen und das Abitur in eineinhalb oder zwei Jahren machen. Der Lehrgangsbeginn ist in der Regel nach den Sommerferien.

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen. Die allgemeine Hochschulreife (mit zweiter Fremdsprache) berechtigt zu jedem Studium an der Universität, die fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) zum berufsbezogenen Studium an der Universität.

Überblick



Kläre-Bloch-Schule

Kontakt:

Kläre-Bloch-Schule

Prinzregendenstraße 60
10715 Berlin
(Wilmersdorf)

☏ 030 85758939
🖷 030 85758937

✉ buero@klaere-bloch-schule.de
💻 www.klaere-bloch-schule.de

Eine Abendschule für alle Berufsfelder

Profil:
Die Kläre-Bloch-Schule bietet Fachhochschulreifeklassen (Fachoberschule) und Abiturklassen (Berufsoberschule) an.

Damit Schule und Berufstätigkeit besser miteinander vereinbar sind, hat die Schule variable Anfangszeiten. Der Unterricht beginnt um 17.00, 17.45 oder 18.30 Uhr und verteilt sich auf drei bzw. vier Abende. Die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule können sich eine Klasse wählen, deren Unterrichtstage und -zeit mit ihren Berufsarbeitszeiten gut verträglich sind. In der Berufsoberschule ist die Wahlmöglichkeit aufgrund der relativ hohen Stundenzahl pro Woche gering, der Unterricht beginnt um 17.00 Uhr und verteilt sich auf vier Abende in der Woche. Für alle Klassen endet der Unterricht spätestens um 21.40 Uhr.

An der Kläre-Bloch-Schule werden Schülerinnen und Schüler aller Berufe aufgenommen und einer der Fachrichtungen Technik, Sozialwesen oder Wirtschaft und Verwaltung zugeordnet. Die jeweilige Berufsausbildung bestimmt die Fachrichtung und damit den fachlichen Schwerpunkt von vier bis sechs Semesterwochenstunden. Wer z. B. eine Ausbildung im Bereich Wirtschaft hat, vertieft dieses Wissen im Fach Wirtschaftswissenschaft und Recht. Den größten Teil der Ausbildung stellen jedoch die allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Politische Wissenschaft/Geschichte sowie eine Naturwissenschaft (z. B. Physik) dar. Da der letzte Schulbesuch bei vielen länger zurückliegt, gibt es freiwilligen Förderunterricht, z. B. in Mathematik oder Englisch. Die zweite Fremdsprache in der Berufsoberschule ist Spanisch.

Die Kläre-Bloch-Schule ist gut zu erreichen: Mit der U-Bahn (Berliner Straße oder Bundesplatz), mit der S-Bahn (Bundesplatz), mit dem Auto (Nähe Bundesallee/Berliner Straße; Stadtring Ausfahrt Wexstraße bzw. Detmolder Straße) sowie zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch den Volkspark. Zur Stärkung vor dem Unterricht und in den Pausen steht eine Cafeteria zur Verfügung.

Kläre-Bloch-Schule

Fachoberschule – FOS (12. Schuljahr)

Ziel allgemeine Fachhochschulreife

Voraussetzungen mittlerer Schulabschluss bzw. Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit

Dauer zwei Jahre

Unterichtszeiten wahlweise ab 17.00, 17.45 oder 18.30 Uhr an drei bzw. vier Abenden, 15 Unterrichtsstunden pro Woche

Beginn jedes Jahr nach den Sommerferien

Kontakt Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte in der Kläre-Bloch-Schule:
Telefon: 030 8575-8939 oder www.klaere-bloch-schule.de.

Berufsoberschule – BOS (12. und 13. Schuljahr)

Ziel allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur

Voraussetzungen Mittlerer Schulabschluss bzw. Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit. Dabei darf beim mittleren Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik keine Note schlechter als 3 sein. Ersatzweise darf der Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses der berufsbildenden Schule nicht schlechter sein als 2,5.

Dauer drei Jahre

Unterichtszeiten Unterricht ab 17.00 Uhr an vier Abenden, 20 Unterrichtsstunden pro Woche

Zweite Fremdsprache Die für die allgemeine Hochschulreife erforderliche zweite Fremdsprache ist Spanisch. Eine zweite Fremdsprache kann auch nachgewiesen werden.

Förderung BAföG-Förderung ist möglich

Beginn jedes Jahr nach den Sommerferien

Kontakt Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte in der Kläre-Bloch-Schule:
Telefon: 030 8575-8939 oder www.klaere-bloch-schule.de.

Berufsoberschule – BOS (13. Schuljahr)

Ziel allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur

Voraussetzungen Fachhochschulreife und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit

Dauer eineinhalb Jahre

Unterichtszeiten Unterricht ab 17.00 Uhr an vier Abenden, 20 Unterrichtsstunden pro Woche

Zweite Fremdsprache Die für die allgemeine Hochschulreife erforderliche zweite Fremdsprache ist Spanisch. Eine zweite Fremdsprache kann auch nachgewiesen werden.

Förderung BAföG-Förderung ist möglich

Beginn jedes Jahr im Januar

Kontakt Den Anmeldezeitraum erfragen Sie bitte in der Kläre-Bloch-Schule:
Telefon: 030 8575-8939 oder www.klaere-bloch-schule.de.

OSZ Banken und Versicherungen

Kontakt:

OSZ Banken und Versicherungen

Alt Moabit 10
10557 Berlin

☏ 030 39884-200
🖷 030 39884-119

✉ dietrich-sachse@osz-buv.de

Das OSZ Banken und Versicherungen bietet als Weiterbildungsangebot in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung Lehrgänge an, die zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife, zur fachgebundenen Hochschulreife oder zur allgemeinen Fachhochschulreife führen. Diese Abschlüsse werden in den Bildungsgängen der Fachoberschule oder der Berufsoberschule erworben. Angeboten werden Vollzeitlehrgänge der Tagesform, Lehrgänge der Abendform, die während der Berufstätigkeit besucht werden können, und zusätzlich in der Fachoberschule auch Lehrgänge der Integrationsform, die ausbildungsbegleitend angeboten wird. Die Fachoberschule am OSZ Banken und Versicherungen vermittelt die erforderliche Grundbildung für das Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität (insbesondere für Wirtschaft und Verwaltung). Bei Stellenbewerbungen wird die allgemeine Fachhochschulreife neben der allgemeinen Hochschulreife vielfach als gleichwertig anerkannt.

Die Berufsoberschule vermittelt in einem zweijährigen Vollzeitlehrgang oder in drei- bis vierjährigen Teilzeitlehrgängen eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Diese führt zur fachgebundenen Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Neben den wirtschaftlichen Fächern und Sport – nur in der Vollzeitform der Fachoberschule – werden in den Bildungsgängen Inhalte aus den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik sowie Politikwissenschaft und Geschichte gelehrt. Dazu kommen Wahlpflichtfächer in Informatik, betrieblichem Rechnungswesen oder Verwaltungskunde. Als zweite Fremdsprache für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife bieten

OSZ Banken und Versicherungen

wir Französisch oder Spanisch an. Als Schüler der Berufs- oder der Fachoberschule können Sie zusätzlich an einem Vorbereitungslehrgang mit dem Wahlfach Berufs- und Arbeitspädagogik für die Ausbildereignungsprüfung bei der IHK Berlin teilnehmen. Die Prüfung berechtigt, als Ausbilder im Betrieb tätig zu sein. Da das OSZ Banken und Versicherungen eine staatliche Schule ist, ist der Schulbesuch kostenfrei; Lernmittel, die den Betrag des seit dem Schuljahr 2003/4 eingeführten Eigenanteils übersteigen, werden den Schülern der Vollzeitform gestellt bzw. ausgeliehen. Das Ausbildungsförderungsgesetz sieht vor, dass Schüler der Fachoberschule oder der Berufsoberschule unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsbeihilfen (Schüler-BAföG) erhalten. Anträge sind über das zuständige BAföG-Amt des Wohnbezirks zu stellen.

Das Oberstufenzentrum Banken und Versicherungen (Alt Moabit 10, 10557 Berlin) ist zentral in Berlin-Mitte gelegen.
S-Bahn: Hauptbahnhof (Lehrter Stadtbahnhof)
U-Bahn: Turmstraße
Bus: 187, 245

Ziel allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife

Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

Voraussetzungen Mittlerer Schulabschluss bzw. Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung bzw. fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit. Sofortiger Eintritt in das 13. Schuljahr, wenn die allgemeine Fachhochschulreife bereits erworben wurde.

Dauer drei Jahre bei Unterricht an drei Abenden und samstags, vier Jahre bei Unterricht an zwei Abenden und samstags

Unterrichtszeiten

Mo., Mi., Do.	17.00 – 21.15 Uhr sowie
Sa.	07.30 – 13.00 Uhr bzw.
Mo., Mi.	08.00 – 21.15 Uhr sowie
Sa.	07.50 – 13.45 Uhr

Beginn jedes Jahr nach den Sommerferien

Kontakt jeweils ab Februar, weitere Informationen über das Sekretariat des OSZ Banken und Versicherungen Telefon: 030 399884-121 oder im Internet: www.osz-banken-versicherungen.de

Georg-Schlesinger-Schule

Kontakt:

Georg-Schlesinger-Schule

Kühleweinstraße
13409 Berlin

☏ 030 497906-0
030 497906-27

✉ abteilung4@gs-schule.de
www.gs-schule.de

Profil:
Das Weiterbildungsangebot der Georg-Schlesinger-Schule umfasst den Abschluss der Fachhochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Diese Abschlüsse werden sowohl in der Fachoberschule als auch in der Berufsoberschule erworben.

Die Bildungsgänge der Fachoberschule können in Vollzeitform und in der Abendform besucht werden. Dagegen ist der Besuch der Berufsoberschule nur in Vollzeitform möglich. Durch den vorher erworbenen Abschluss in der Berufsausbildung wird der Schwerpunkt in beiden Schulformen bestimmt. Hier bieten wir für alle Schülerinnen und Schüler, die aus dem Bereich Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik, Metalltechnik und Elektrotechnik kommen, ein vielseitiges Weiterbildungsangebot an. Neben den technischen Fächern werden Inhalte aus Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie und politischen Wissenschaften gelehrt. Dazu kommen Wahlpflichtfächer in Informatik oder Sport. Als zweite Fremdsprache für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife bieten wir Französisch an.

Ausbildungsbeginn ist der erste Schultag eines jeden Schuljahres nach den Sommerferien. In der Abendform ist dies der erste Dienstag nach den Sommerferien. Eine Förderung nach dem BAföG ist möglich. Nähere Auskünfte erteilen die Bezirksämter.

Die Georg-Schlesinger-Schule liegt sehr verkehrsgünstig und ist mit den U-Bahn-Linien 8 und 9: Osloer Straße und den Bus-Linien 125, 128, 250: Reginhardstraße zu erreichen.

Das Schulbüro ist geöffnet von Montag bis Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr, Montag und Dienstag von 13.00 – 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 – 14.30 Uhr, Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr.

Fachoberschule

Fachhochschulreife (Abendform – BG6)

Ziel Fachhochschulreife

Voraussetzung mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss) und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens 5-jährige einschlägige Berufstätigkeit

Schwerpunkt Technik (Mechatronik, Metalltechnik, Elektrotechnik)

Dauer zwei Jahre

Schulform Abendform (Di. u. Do.: 17.15 – 20.25 Uhr, Sa.: 8.00 – 12.55 Uhr)

Staatliche Technikerschule Berlin

Kontakt:

Staatliche
Technikerschule Berlin

Bochumer Str. 8b
10555 Berlin

☏ 030 390006-16
🖷 030 390006-82

✉ info@techniker-schule-berlin.de
💻 www.techniker-schule-berlin.de

Neben dem Abschluss als Staatlich Geprüfter Techniker oder Betriebswirt lässt sich an unserer Schule auch die Fachhochschulreife erwerben. Durch den Besuch eines zusätzlichen Mathematik- und Englischkurses erhalten unsere Studierenden so die Chance, auch in Zukunft ihre Karriere durch weitere Qualifikationsmaßnahmen voranzutreiben.

Diese Möglichkeit steht allen Studierenden im Vollzeit- (Tag) und im Teilzeitstudium (Abend) offen, die über einen mittleren Schulabschluss verfügen. Für Studierende, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, besteht die Möglichkeit, den Mittleren Schulabschluss mit der erfolgreichen Teilnahme an den Berliner Vergleichsarbeiten in Deutsch, Mathematik und Englisch ebenfalls zu erwerben. Wir helfen dabei mit entsprechenden Vorbereitungskursen.

Näheres zur Technikerausbildung siehe Seiten 20 und zum Betriebswirt Seite 28.

D&B
Dienstleistung und Bildung

Dienstleistung und Bildung
post@dub-berlin.de
dub-berlin.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008
Träger- und Massnahmezulassung nach AZWV

Ansprechpartner:
Pflege:
Regina Lange, Tel.: 030/986009-261
Kosmetik/Körperpflege:
Karin Pfaffe, Tel.: 030/986009-240
Floristik/Hotel und Gaststätten
Andreas Pfaffe, Tel.: 030/986009-226

Ausbildung zum/zur
- **Altenpfleger/-in**
  Start: jeweils Frühjahr und Herbst
  Maßnahmenummer: **962/6299/09**

Für neu beginnende Umschulungen in den Jahren 2009 und 2010 **vollständige Finanzierung** der **3 Jahre** über Bildungsgutschein.

- **Kosmetiker/-in** mit CIDESCO-Diplom (International anerkannt)
  Start: jeweils Frühjahr und Herbst

Modulare Weiterbildungen in den Berufsfeldern
- **Körperpflege**
- **Floristik**
- **Hotel und Gaststätten**

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ist eine **Förderung** nach AZWV **(Bildungsgutschein)** oder über das **Aufstiegsfortbildungsgesetz** grundsätzlich möglich.

www.mein-profi.de

Das neue große Handwerker-Portal.

Ab Anfang 2010 online!

Schon probiert?

Individuell weiterbilden...

Stellen Sie sich Ihre Fortbildung aus über 150 Qualifizierungsthemen zusammen und bestimmen Sie Ihren Starttermin und die Dauer.

Ihre Qualifizierungsthemen
- **Betriebswirtschaftslehre**
- **Volkswirtschaftslehre**
- **Mediengestaltung**
- **IT-Anwender**
- **IT-Professionals**
- **Coaching**

Lernen Sie Ihr individuelles Trainingszentrum - **inTrain** kennen und kommen Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertraining.

Berlin-Neukölln 030 6835795
Juliusstr. 2, 12051 Berlin
Berlin-Mitte 030 9339480
Zinnowitzer Str. 2, 10115 Berlin

GPB
www.gpb-berlin.de

Studium für Berufstätige

Mit oder ohne Abitur

Auf Universitätsniveau neben dem Beruf praxisnah studieren

1. Stufe: Nach 4 Semestern fachspezifischer Abschluss
Ökonom/-in (VWA)
Auswahl der Managementbereiche:
Einkauf und Beschaffung | Event | Finanzen und Controlling | Gesundheit und Soziales | Immobilien | IT-Systeme | Logistik | Marketing/Kommunikation | Marketing/Vertrieb | Personal | Projekte

2. Stufe: Nach weiteren 2 Semestern Wirtschafts-Diplom Abschluss
Betriebswirt/-in (VWA) oder
Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

3. Stufe: Nach weiteren 2 Semestern staatlich anerkannter internationaler Abschluss
Bachelor of Arts (Vorlesungen deutschsprachig) **oder**
Bachelor of Business Administration
(Vorlesungen deutsch-englischsprachig)

INFO | PROGRAMM
fon 01801 8100-42 | fax 01801 8100-49
(bundesweit zum City-Tarif)
www.vwa-berlin.de | info@vwa-berlin.de

VWA
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin

Lehrveranstaltungsort:
Technische Universität Berlin

BFW

BERUFSFÖRDERUNGSWERK DER FACHGEMEINSCHAFT BAU
BERLIN UND BRANDENBURG GEMEINNÜTZIGE GmbH

Qualifizierte Fachkräfte sind in der Bauwirtschaft gefragt!
Eine berufliche Erstausbildung und eine lebenslange Fort- und Weiterbildung sind die entscheidenden Grundlagen für erfolgreiche Beschäftigung und Integration.

Das Berufsförderungswerk ist ein Kompetenzzentrum für die Berufsausbildung im Bauhauptgewerk.
In 15 Berufen der Bauwirtschaft vermitteln wir in überbetrieblichen Lehrunterweisungen die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für betriebliche und außerbetriebliche Auszubildende, wie z. B. für **Maurer, Zimmerer, Stuckateure, Trockenbauer, Fliesenleger, Betonbauer, Tiefbauer, Rohrleitungsbauer, Straßenbauer ...**
Wir sind Bundesfachschule für den Holz- und Bautenschutz. Wir führen Lehrgänge für die **Meister- und Polier**ausbildung durch und bieten ein breites Spektrum an baubezogenen Weiterbildungsmaßnahmen.
So führen wir auch Lehrgänge für die Bedienung von Baugeräten durch.
Wir beteiligen uns an nationalen und internationalen Projekten der Berufsausbildung und des Jugendaustausches.
Das Berufsförderungswerk ist nach DIN ISO 9001/2000 zertifiziert und besitzt die Trägerzulassung AZWV (DQS).
Ausbildungsinteressierte Jugendliche können sich gerne an folgende Adresse wenden. Wir helfen weiter.

Adresse:
Berufsförderungswerk der Fachgemeinschaft Bau
Berlin und Brandenburg gGmbH
Belßstr. 12
12277 Berlin
Telefon: 030-7 23 89-6
Telefax: 030-7 22 60 03
E-Mail: info@lehrbauhof.fg-bau.de
Internet: www.lehrbauhof-berlin.de

VDP

Verband Deutscher Privatschulen
Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.

Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft

Weiterbildung mit Qualität

Ausbildung · Umschulung · Berufliche Weiterbildung · Individuelles Training

D&B Dienstleistung und Bildung

D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH

Berlin-Hohenschönhausen
Genslerstraße 13, 13055 Berlin
Telefon 030 9860090
post@dub-berlin.de

Berlin-Reinickendorf
Scharnweberstraße 100, 13405 Berlin
Telefon 030 31981191
reinickendorf@dub-berlin.de

www.dub-berlin.de

Bitte Anzeige auf Umschlagseite 3 beachten!

GPB

Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH

Berlin-Mitte
Zinnowitzer Straße 8, 10115 Berlin
Telefon 030 9339480
mitte@gpb-berlin.de

Berlin-Neukölln
Juliusstraße 2, 12051 Berlin
Telefon 030 6835795
neukoelln@gpb-berlin.de

www.gpb-berlin.de

Bitte Anzeige auf Umschlagseite 3 beachten!